

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 22. Jahrgang • Nummer 10 • 31. Oktober 2013 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Hetzner Online AG hilft im „Knirpsenland“

Die Hetzner Online AG unterstützte mit 15 Kolleginnen und Kollegen aus dem Datacenterpark hier in Falkenstein im September die anstehenden Renovierungsarbeiten in der Kindertagesstätte „Knirpsenland“. Ein ganz besonderer Höhepunkt dabei war, dass die Schauspielerin Alexandra Neldel, die die Hilfsorganisation Habitat for Humanity als Botschafterin unterstützt, es sich nicht hat nehmen lassen, selbst Hand anzulegen.

„Bei den Arbeiten wurden durch die Helfer unter anderem der Fußbodenbelag ausgetauscht, Heizkörper erneuert, der Gang sowie Türen gestrichen, der Sockel verputzt, die Stoßleisten an Türen und Fenstern erneuert sowie der Außenbereich verschönert. Die entsprechenden Materialien hat die Firma Hetzner von regionalen Firmen bezogen, die diese Aktion spontan mit einer Spende unterstützen. Der Schlos-

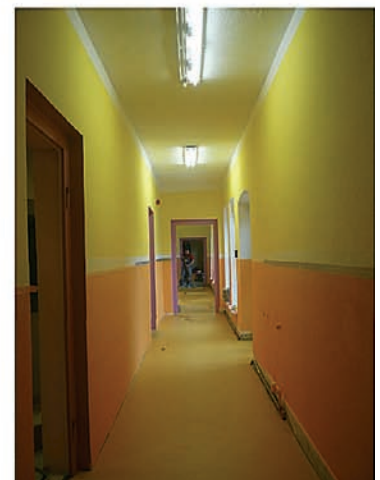
serei Vogel, Haustechnik Pohlandt, Malermeister Enghardt sowie dem Raumausstatter Schönfelder herzlich Dank dafür“, erklärte Christian Fitz, Marketingleiter von Hetzner Online. Seit 2010 engagiert sich Hetzner Online bereits für Habitat for Humanity-Hilfsprojekte in Afrika: Für bedürftige Familien konnten so mehr als 50 Häuser in Südafrika, Kamerun und Mosambik neu gebaut oder renoviert

werden. Darüber hinaus läuft seit dem Jahr 2012 ein auf drei Jahre angelegtes Hausbauprojekt für von HIV betroffene Familien in Malawi. „Wir wissen um unsere soziale Verantwortung als Unternehmen mit Kunden in aller Welt. Diese Verantwortung leben wir, indem wir global helfen, aber auch lokal tätig werden“, erklärte Fitz abschließend.

(Sören Voigt)



DANKE
an alle
Helfer und
Sponsoren!



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im Wire-O-Bindensystem

Guter Druck macht Eindruck.

GRIMM



GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-289822 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Private Meisterschule Wernesgrün

SEIT 1994



Meisterkurs Friseurmeister

Teil I - Fachpraxis

Teil II - Salonmanagement & Fachtheorie

Vollzeit | 10 Wochen | Mi - Sa | 8.00 - 17.30 Uhr
Kursbeginn: 08.01.14

Jetzt anmelden!!!

037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de

Gebäudereinigung Golla

Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48
08223 Falkenstein Fax: 7 36 46
Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!

Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker
InnungsoberrmeisterZertifiziert für Montage & Wartung
vollbiologischer KleinkläranlagenTalsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV - ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 8 49 13
www.hager-und-penzel.de

1.2 cc 86 PS Comfort in Graumetallik
Klima, ZV mit FB, BC, E-FH, E-Spiegel, Radio CD
MP3, 8 Airbags, ABS, ASR, ESP u.s.w.
Verbr. innerorts 6,1 l/100 km
außerorts 4,2 l/100 km
kombiniert 4,9 l/100 km CO2 116 g/km
Finanzierung 2000.- Anzahlung 36 Monate
a. 108.- Euro Schlußrate 5769.- Euro
mit 4,99 eff.

10.490,- €



point S
Reifen, Räder, Auto-Service.



Blätterfall, Blätterfall, gelbe Blätter überall. Langsam fällt Jetzt Blatt für Blatt von den bunten Bäumen ab.

Mit diesem und vielen anderen Liedern und Reimen begrüßten wir, die Kinder der Kita Knirpsenland, den Herbst. Auf kleinen Herbstfesten besingen wir diese Jahreszeit gerne, so gestalteten die Käfer ein kleines Programm am 17.10.2013

schulkinder abzulegen. Und dafür haben wir natürlich vorher richtig gut trainiert! So langsam wird es nun wieder Zeit, die Oma- Opa-Tage vorzubereiten. Diese finden in all unseren Gruppen zwischen dem 04.11.-18.11.2013 statt. Am



anlässlich des Herbstfestes in der DRK Tagespflege. Gemeinsam rascheln wir durch das bunte Herbstlaub in unserem großen Garten und natürlich auch in unserem schönen Stadtpark nebenan. Wir sammeln Kastanien, Eicheln und Bucheckern, und die schönsten und farbenfrohesten Blätter nehmen wir zum Basteln mit in unseren Kindergarten. Am 17.10.2013 machte in unserem Knirpsenland der „Literaturwagen“ halt. Renommiertere Kinderschriftsteller führen die Kinder mit Musik, Puppen und Geschichten an Kinderliteratur ran, indem Birgit Kraneiß uns ein Kinderbuch vorstellte. „Sport frei“ hieß es am 25.10.2013, ab 9.30 Uhr in der Turnhalle am Stadion: Hier haben alle Kinder der Eichhörnchen- und Fischegruppe die Gelegenheit genutzt, das Sportabzeichen für Vor-

11.11.2013 heißt es ab 7.30 Uhr dann wieder „BITTE RECHT FREUNDLICH“, denn an diesem Tag kommt der Fotograf in unseren Kindergarten. Für alle Kinder sowie deren Geschwister und Familien besteht die Möglichkeit, sich fotografieren zu lassen. Mit einem Bild unseres frisch renovierten Flures wollen wir uns nochmals bei allen Beteiligten des „Sozialen Tages“ bedanken, diesmal speziell bei der „Bäckerei Weidenmüller“ aus Falkenstein, die an diesem Tag alle unsere Helfer mit frischem Gebäck versorgte. Danke dass Sie sich an diesem „Freiwilligentag“ auch so spontan und unkompliziert für die Verpflegung engagierten.

**Also dann - bis demnächst!
Euere Kindertagesstätte Knirpsenland**

Drucksachen?

grimmdruck.com

03 74 67-28 98 22

Brachen an der Talsperre werden beseitigt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 18.04.2013 wurde durch die Stadt Falkenstein der notarielle Kaufvertrag zum Erwerb des „ehem. Ferienhaus der Kammgarnspinnerei“ abgeschlossen. Gleichzeitig wurde der Abbruch des Gebäudes und die Flächenrevitalisierung vorbereitet, um eine Lösung für das durch Vandalismus stark geschädigte Objekt zu erreichen. Die Abbruchkosten betragen rund 55.000,- €. Bei dem zweiten Objekt, der angrenzenden ehemaligen Gaststätte „Göltzschtalmühle“ ist

die Stadt Falkenstein selbst Eigentümer. Für das ebenfalls stark geschädigte Objekt ist auch nur noch ein Abbruch und anschließende Revitalisierung der Fläche sinnvoll. Die Gesamtkosten betragen rund 27.000,- €. Die grundsätzliche Förderfähigkeit der Maßnahme geprüft und bestätigt, dass mit Fördermitteln in einer Höhe von bis zu 90 % der zuzurechnenden Kosten gerechnet. Der Eigenanteil wird aus dem Verkaufserlös des geerbten Wohnhauses finanziert.

Text und Fotos Sören Voigt



Große Unterstützung für das Spielplatzprojekt

Eine großzügige Spende im Wert von 350 € für das Bürgerprojekt Kinderspielplatz im Stadtpark Falkenstein erhielt der Soziale Verein zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (SoFa e.V.) von Nicole Fiedler, stellvertretend für das Unternehmen Injoy. Die Übergabe erfolgte im Stadtpark selbst, wo sich Frau Fiedler über das bisher Entstandene einen Eindruck verschaffen konnte. Für den Betrag möchte sich der Verein recht herzlich bedanken. Durch die Falkensteiner Kirmes Anfang Oktober

2013 wurden zudem Spenden und Trinkgelder von über 400 Euro eingenommen. Auch hier gilt allen Unterstützern unser herzlicher Dank. Mit dem eingenommenen Geld sollen nächstes Jahr weitere Spielgeräte angeschafft werden. Ebenso ist für das Frühjahr 2014 die Errichtung einer Sponsorentafel angedacht. Finanzielle Mittel werden auch für die Instandhaltung benötigt, so dass die Spielgeräte eine lange Nutzungsdauer haben. Wir möchten nochmals die Möglichkeit nutzen, um an die Bürger

der Stadt zu appellieren, auf den Park und die Spielgeräte zu achten und Auffälligkeiten zu melden bzw. entsprechende Personen zu ermahnen. Möglichkeiten das Projekt zu unterstützen und weitere Informationen erhalten sie unter: SoFa e.V. / Katja Peterfie (Tel. 03745/222153)

Stadt Falkenstein/ Monika Suchi / Sören Voigt (Tel. 03745/741-0) oder Fam. Brumbauer (Tel. 0172/9470070) sowie bei Facebook unter: www.facebook.com/KinderspielplatzStadtparkFalkenstein oder per Mail an: spielplatzfalkenstein@t-online.de.



Sprecherwahl 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, in diesem Jahr findet erstmals vom 18.11.2013 bis 05.12.2013 die Wahl von Sprecherinnen und Sprechern im Bundesfreiwilligendienst (BFD) auf Bundesebene statt. Um ihre Interessen im BFD auf Bundesebene zu vertreten, können die Freiwilligen bis zu sieben Sprecherinnen und Sprecher sowie bis zu sieben Vertreterinnen und Vertreter wählen. Die Wahl wird durchgeführt durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Die Wahl selbst erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege als Onlinewahl. Freiwillige können an der Wahl teilnehmen, wenn sie sich zum Zeitpunkt der Wahl im Dienstverhältnis befinden und sich zuvor als Wählerin oder Wähler registriert haben. Über die Wahl wird auf der Internetseite www.bundesfreiwilligendienst.de unter

dem Menüpunkt „Die Bundes-sprecherwahl“ ausführlich informiert. Von dort gelangt man über den Menüpunkt „Registrieren“ in den Registrierungsbereich. Am 07.10.2013 hat die Registrierung begonnen. Noch bis zum 03.11.2013 haben Freiwillige die Möglichkeit sich im Wählerverzeichnis registrieren zu lassen um an der Wahl teilnehmen zu können. Bitte unterstützen Sie das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben bei der Durchführung der ersten Bundessprecherwahl. Informieren Sie die Freiwilligen in Ihrer Einsatzstelle über die Wahl und ermutigen Sie, sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und sich im Wählerverzeichnis zu registrieren.

Peter Busse

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel. 0173-8407403,

Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Telefon 03 74 67-28 98 23,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 74 67-20927

Grüße vom Klapperstorch

Ein Kind macht
das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände ruhiger,
die Nächte länger, die Tage kürzer
und die Zukunft heller.

Der Oktober ist gekommen und die Tage werden wieder kürzer und kühler.

Da kommen doch unsere überreichten handgestrickten Babysöckchen gerade recht, um die kleinen Füße warm zu halten – damit auch keines der Kinder eine Erkältung bekommt.

Unsere Elternbesuche waren auch in diesem Monat wieder sehr informativ und erfolgreich.



Jannick Schädlich



Zoe Mae Blech



Paulina Pißner



Tyler Kunz



Sophie Peuthert

Wir wünschen allen
Eltern und Ihren
Kindern eine schöne
Zeit und immer
Gottes Segen.

„Zum Brotkorb“ wird 9 Jahre alt

An dieser Stelle möchten wir allen Unterstützern und Spendern der Aktion „Zum Brotkorb“ ein herzliches Dankeschön sagen! Seit neun Jahren dürfen wir nun schon diesen Dienst tun und die Gaben unseres Herrn an Menschen weitergeben,

Nahrungsmittel für sich und ihre Familien weitergegeben. Dazu helfen uns Ihre treuen Spenden. Sachspenden bilden den Grundstock für den Lebensmittelbedarf. Dazu kaufen wir Lebensmittel wie Tee, Frischkäse, Nudeln, Tomatensoße,



Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun
können das Gesicht der Welt verändern.



Margarine, Mehl und Zucker für monatlich etwa 700 Euro. Wir sind unserem Herrn sehr dankbar, dass wir diese Summe bisher immer zur Verfügung hatten.

Die Besucher freuen sich über die Lebensmittel, die sie hier erhalten, aber auch über die Zeit, die sie in „Kirche im Laden“ miteinander verbringen können und Gemeinschaft erleben. Die Ausgabe beginnen wir mit einer kleinen Andacht. Dann kann jeder Besucher Lebensmittel für sich und seine Familie aus 12 Körben aussuchen, die den Bedarf für ein Wochenende decken. Dabei entrichten auch sie eine kleine Spende für „Brot für die Welt“ oder andere aktuelle Hilfsaktionen.

die in besonderen Notlagen leben. Wöchentlich werden 12 Körbe für etwa 50 bedürftige Familien gefüllt. Pro Jahr kommen circa 20 Personen mit ihren Angehörigen dazu. Aber wir freuen uns, dass es auch etwa 20 Personen sind, bei denen sich im Laufe eines Jahres die Lebenssituation bessert: Sie sind dann nicht mehr auf das Angebot angewiesen. In den vergangenen Jahren haben wir an etwa 20.000 Menschen

Die Landestalsperrenverwaltung informiert

Die Landestalsperrenverwaltung (LTV) möchte zur Zustandsuntersuchung der Talsperrenschieber (wasserseitige Verschlussorgane) die Talsperre Falkenstein komplett entleeren. Die Entleerung ist ab dem 17.10.2013 geplant und soll bis zum

09.11.2013 abgeschlossen sein. Der Abstau soll möglichst kontinuierlich mit einer Absenkung von 80 cm pro Tag erfolgen, abhängig vom Zufluss. Bei normalen Zuflüssen wird die Abgabemenge bei ca. 1,5 m³/s liegen. Die Abgabemenge an das Unterwasser wird auf maximal 3 m³/s begrenzt (Schadlose Abgabe), bei größeren Zuflüssen würde der Abstauvorgang unterbrochen werden und nach dem Abklingen der Starkniederschläge bzw. des Hochwasserereignisses wird die Entleerung weiter fortgesetzt.

Sven Beyer

Betriebsteilnehmer Stauanlagen Vogtland Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster

**SPIELEND
LEICHT
LEBENSFIT**

durch betreutes,
zeitsparendes
Muskeltraining

JETZT

LEBENSFIT WERDEN UND SPAREN

**20 Jahre 20%
Treuerabatt**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin unter

Telefon 0 37 45-7 03 69 INJOY Falkenstein
Telefon 03 74 21-2 09 53 INJOY Oelsnitz

INJOY Oelsnitz - Schillerstraße 8
INJOY Falkenstein - Hangweg 13

www.injoy-vogtland.de

Drucksachen?
grimmdruck.com
03 74 67-28 98 22

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Bald haben wir wieder einen Feiertag, am 31. Oktober ist Reformationstag. Martin Luther (10. November 1483 - 18. Februar 1546) schlug an diesem Tag 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg an. Dieser Tag gilt als der Gründungstag der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Für 2017 wird weltweit der 500. Jahrestag der Reformation vorbereitet. Aber nicht nur zur Reformation werden bestimmte Jahrestage gefeiert, sondern auch die besonderen Luther-Geburtstage wurden festlich begangen. Der 400. (1883) und der 500. (1983) Geburtstag Martin Luthers wurden als große Jubiläen gefeiert. In Falkenstein, bereits seit 1529 evangelisch, wurde die Feier des 400jährigen Geburtstages Martin Luthers am Sonnabend, dem 10. und am Sonntag, dem 11. November 1883 mit einem großen Fest begangen. Am Sonnabend gab es 9:00 Uhr einen „Schulaktus“ in der Turnhalle (Rathausturnhalle),

die Glocken, auch wurde der Choral „Ein feste Burg“ geblasen. Das Kirchenschiff wurde für die Frauen reserviert, der Altarplatz für die Behörden. Die Gewerke und Innungen nahmen auf den Emporen Platz. Auf dem Altarplatz wurden auch die Fahnen abgestellt. Leider hatten Kinder bei diesem Festgottesdienst keinen Zutritt. Während des Gottesdienstes erfolgte die Weihe einer, nach Rietschel's Studien trefflich ausgeführten, Lutherbüste, die einen Platz gegenüber der Kanzel erhielt. Die Festpredigt hielt Herr Pastor Schneider über Psalm 118, Verse 4 - 7. Für den Nachmittag schreibt der „Falkensteiner Anzeiger“: „Um 2 Uhr nachmittags fand unter Glockengeläute der Festzug der Oberklassen sämtlicher Schulen im Geleite der Herren Lehrer und Schulvorstände von der Turnhalle nach dem Gotteshause statt. ... Hierauf bewegte sich der Festzug unter dem Choral „Lobt Gott, ihr Christen“ vom Gotteshause nach dem Kirchplatz, wo derselbe Aufstellung nahm, um durch Pflanzung



13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Einläuten des Festes, 15:30 Uhr Liturgischer Gottesdienst in der Kirche und abends 21:00 Uhr Gesang der Gesangsvereine auf dem Marktplatz (an der Kirche). Am Sonntag früh 6:30 Uhr erklang das Choralblasen vom Turm der Kirche: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“. Unter festgelegter Ordnung (Reihenfolge) bewegte sich um 8:45 Uhr ein Festzug vom Neumarkt (heute Willy-Rudert-Platz) aus zum Hauptgottesdienst zur Kirche. Dabei läuteten

einer Lutherlinde einen erhebenden Abschluss zu geben. Nach dem Gesange: „Sei Lob und Ehr“ und der Ansprache des Ortspfarrers erfolgte die Einsenkung des Lutherbaumes durch die Obersten jeder Schule. Mit dem Gesang: „Ein feste Burg“ und dem Vaterunser ward die Feier beendet.“ Die Berichte von vor 130 Jahren sind wirklich beeindruckend. Mich beschäftigte schon einige Zeit der Standort der Lutherlinde, niemand wusste etwas davon. Auffallend war eine große Linde

HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

**maß-
geschneiderte**

Saunen

**Wir gestalten
Ihre Traumsauna
genauso, wie Sie
es sich vorgestellt
haben.**



ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.



**Friedemann
Wendler
DACHDECKERMEISTER**

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

**08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55**

HUMMELBAU




Meisterbetrieb Andreas Böhm

**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung
Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

Wüstenfeuer



Die ursprünglich für **9./10. November** geplanten Erstaufführungen des neuen Musicals „Wüstenfeuer“ mit dem Musicalteam der Ev.-Luth. Kirche Falkenstein muss aus technischen Gründen **verschoben** werden.

Sie finden voraussichtlich am **Samstag, dem 08.03. und Sonntag, dem 09.03.2014** in der **Sporthalle am Jahnplatz** in Falkenstein statt.

erfolg.werbung



Maler Richter

Ihr Partner für
 Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
 Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
 Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE MD

- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

Falkensteiner Altstoffhandel
 Dorfstädter Straße 17 • Falkenstein • Tel. 0176-11773518
 Brikettsabholmarkt

- ➔ **Holzbriketts 10 kg Bündel 2,30 €**
(bei Palettenabnahme kostenlose Anfuhr)
- ➔ **Holzpellets DIN plus 15 kg Sack 5,00 €**
(bei Palettenabnahme Sack 4,80 €)
- ➔ **Briketts 10 kg Bündel oder Sack 2,70 €**
(ab 30 Gebinde kostenlose Anfuhr)

Ankauf von Altpapier und Büchern Schrott, Kabel, Buntmetall,
 Autobatterien, verwertbaren Alttextilien
 (Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Handtücher)

Öffnungszeiten:

| | |
|------------|----------------------|
| Mo, Mi, Fr | 9.00 Uhr - 15.00 Uhr |
| Di, Do | 9.00 Uhr - 17.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 Uhr - 12.00 Uhr |

Vom 1.11. bis 5.11. 2013 ist unsere Annahmestelle wegen Urlaub geschlossen.

Inserieren lohnt sich!
Anfrage unter 037467/289823 oder
medien@grimmdruck.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
 wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:
03 74 67 / 2 24 56. Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

auf der Wiese zwischen Kirche und „Kantersberg“. Sie steht 6 m von der Rasenborde des Gehweges

**SPIELEND
LEICHT
LEBENSFIT**

durch betreutes, zeitsparendes Muskeltraining

JETZT

LEBENSFIT WERDEN UND SPAREN

20 Jahre 20 % Treuerabatt

for ein besseres Leben
INJOY
 Fitness für jeden Lebensstil

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin unter
 Telefon 0 37 45 - 7 03 69 INJOY Falkenstein
 Telefon 03 74 21 - 2 09 53 INJOY Oelsnitz

INJOY Oelsnitz • Schillerstraße 8
 INJOY Falkenstein • Hangweg 13
 www.injoy-vogtland.de

entfernt und in keiner Reihe mit anderen Bäumen des Kirchplatzes. Da sich das Kirchplatzgelände in städtischem Besitz befindet, nahm ich mit Frau Bernhardt - Stadtbau- direktorin Stadtbauamt Falkenstein, Verbindung auf. Gerne würde ich das Alter dieser Linde von 130 Jahren bestätigt haben. Sie schlug mir vor, mit dem Forstunternehmen Sebastian Prediger in Zeulenroda-Triebes Kontakt aufzunehmen. Am 27. September trafen wir uns, meine Frau, ich und Herr Prediger,

an der Linde neben der Kirche am Kirchplatz. Nach der Begutachtung der Linde bestätigte Herr Prediger das Alter der Linde von 130 Jahren - es ist die am 11. November 1883 gepflanzte Lutherlinde. Am 11. November 2013 hat diese Linde ihren 130. Geburtstag und es ist das 530. Luthergeburtstagsjahr. Es wäre schön, wenn zum Reformations-jubiläum 2017 diese Falkensteiner Lutherlinde eine entsprechende Beschilderung und Würdigung erhielte. Bedanken möchte ich mich bei Frau Bernhardt, Stadtbau- direktorin Stadtbauamt Falkenstein, für ihre Unterstützung zur Lutherlinde; bei Herrn Sebastian Prediger vom Forstunternehmen Prediger Zeulenroda-Triebes zur Altersbestimmung der Lutherlinde; bei Frau Schmidt vom Stadtarchiv Falkenstein für ihre Unterstützung bei der Suche in den „Falkensteiner Anzeigern“ - Oktober 1883.

Foto: Lutherlinde auf dem Kirchplatz zwischen Kirche und „Kantersberg“ Andreas Rößler 13. Oktober 2013
 Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert: Ab Mitte Oktober bis zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung am 30. November 2013 bleibt unser Falkensteiner Heimatmuseum geschlossen.

Andreas Rößler
Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Berufs- und Bildungsmesse

**WILHELM-ADOLPH-VON-TRÜTZSCHLER-
OBERSCHULE STADT FALKENSTEIN**




Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung

13. November 2013
15.30- 17.30 Uhr

Alle interessierten Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen, uns an diesem Tag zu besuchen!

➔ Neue Serie eingetroffen ✓

grimm.laden
 © 0374 67-120158



An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister

| | | | |
|---|--|---|--|
| 01.11. zum 77. Geburtstag Herr Kraus, Rolf | 09.11. zum 82. Geburtstag Frau Vogel, Irene | 18.11. zum 83. Geburtstag Frau Stöhr, Christine | 26.11. zum 78. Geburtstag Herr Georgi, Günther |
| 02.11. zum 85. Geburtstag Frau Feder, Annerose | 10.11. zum 81. Geburtstag Frau Hering, Jutta | 18.11. zum 90. Geburtstag Herr Trommer, Hans | 26.11. zum 75. Geburtstag Herr Heffner, Andreas |
| 02.11. zum 78. Geburtstag Frau Schwabe, Hilde | 11.11. zum 94. Geburtstag Frau Baumer, Elisabeth | 19.11. zum 94. Geburtstag Frau Wunderlich, Gerda | 26.11. zum 77. Geburtstag Herr Luderer, Werner |
| 02.11. zum 75. Geburtstag Herr Winkler, Arno | 11.11. zum 92. Geburtstag Frau Nase, Rosa | 20.11. zum 77. Geburtstag Frau Klaus, Edith | 26.11. zum 91. Geburtstag Frau Wegert, Christa |
| 03.11. zum 88. Geburtstag Frau Flechsig, Johanna | 11.11. zum 77. Geburtstag Frau Trommer, Herta | 20.11. zum 82. Geburtstag Herr Mangold, Rudolf | 27.11. zum 89. Geburtstag Herr Bertram, Roland |
| 03.11. zum 79. Geburtstag Frau Geigenmüller, Hanna | 12.11. zum 77. Geburtstag Frau Mönnich, Renate | 20.11. zum 84. Geburtstag Herr Martwich, Manfred | 27.11. zum 75. Geburtstag Frau Klein, Helga |
| 03.11. zum 80. Geburtstag Herr Oberlein, Arno | 12.11. zum 80. Geburtstag Frau Oehlschläger, Christa | 20.11. zum 88. Geburtstag Frau Wappler, Ingeburg | 27.11. zum 70. Geburtstag Frau Kemmesies, Ingrid |
| 03.11. zum 84. Geburtstag Frau Reinhold, Erika | 12.11. zum 79. Geburtstag Frau Röder, Christa | 21.11. zum 70. Geburtstag Herr Vanselow, Helmut | 28.11. zum 81. Geburtstag Frau Meisel, Inge |
| 03.11. zum 75. Geburtstag Frau Tunger, Christa | 12.11. zum 76. Geburtstag Frau Steglich, Gerlinde | 21.11. zum 84. Geburtstag Frau Müller, Ingeburg | 28.11. zum 75. Geburtstag Frau Rodestock, Christine |
| 03.11. zum 90. Geburtstag Herr Windolph, Joseph | 13.11. zum 70. Geburtstag Frau Gneuß, Susanne | 22.11. zum 70. Geburtstag Frau Müller, Bärbel | 28.11. zum 75. Geburtstag Herr Schulz, Dieter |
| 04.11. zum 70. Geburtstag Frau Hopfmann, Karin | 15.11. zum 85. Geburtstag Frau Lenhardt, Gerta | 22.11. zum 79. Geburtstag Frau Korinth, Christa | 29.11. zum 75. Geburtstag Herr Hafner, Klaus |
| 04.11. zum 83. Geburtstag Frau Badock, Rosemarie | 15.11. zum 86. Geburtstag Frau Schanze, Ursula | 22.11. zum 77. Geburtstag Frau Schmidt, Christa | 29.11. zum 79. Geburtstag Frau Kölbl, Barbara |
| 04.11. zum 76. Geburtstag Herr Gerngroß, Klaus | 15.11. zum 77. Geburtstag Herr Unterdörfer, Siegfried | 23.11. zum 77. Geburtstag Frau Feige, Hedwig | 29.11. zum 75. Geburtstag Frau Metzger, Christa |
| 04.11. zum 75. Geburtstag Frau Segel, Helga | 15.11. zum 80. Geburtstag Herr Woitzick, Herbert | 23.11. zum 78. Geburtstag Frau Hackenberg, Naemi | 29.11. zum 90. Geburtstag Herr Schädlich, Otto |
| 05.11. zum 70. Geburtstag Herr Seifert, Wolfgang | 16.11. zum 78. Geburtstag Herr Haferkorn, Gernot | 24.11. zum 77. Geburtstag Herr Dudek, Peter | 29.11. zum 83. Geburtstag Frau Seidel, Ursula |
| 05.11. zum 93. Geburtstag Frau Otto, Johanna | 16.11. zum 76. Geburtstag Frau Hopfmann, Ruth | 24.11. zum 75. Geburtstag Herr Walter, Gerhard | 30.11. zum 75. Geburtstag Herr Ludwig, Herbert |
| 07.11. zum 76. Geburtstag Frau Lippold, Elisabeth | 17.11. zum 83. Geburtstag Herr Klinger, Karlheinz | 25.11. zum 83. Geburtstag Herr Jachmann, Arno | 30.11. zum 70. Geburtstag Herr Hegel, Eberhard |
| 08.11. zum 70. Geburtstag Herr Dr. Hoier, Bernd-Jürgen | 17.11. zum 75. Geburtstag Herr Rhode, Günter | 25.11. zum 78. Geburtstag Herr Meißner, Helmut | |
| 09.11. zum 85. Geburtstag Frau Neumeister, Marga | 18.11. zum 78. Geburtstag Frau Girgner, Ingeborg | 25.11. zum 79. Geburtstag Herr Pohl, Manfred | |
| 09.11. zum 87. Geburtstag Herr Studeny, Walter | 18.11. zum 75. Geburtstag Frau Meißner, Sonnhilde | 25.11. zum 79. Geburtstag Herr Rörig, Walter | |

Drucksachen?
grimmdruck.com
03 74 67-28 98 22

„Frei verfügbar“ ist nicht gleich „legal verfügbar“

Änderungen im Urheberrechtsgesetz sind in Kraft getreten

Schnell ein Lied heruntergeladen, einen aktuellen Film gesaugt oder ein cooles PC-Game gezogen – das Internet macht das seit Jahren zu einem Kinderspiel. Ein Kinderspiel war es dann allerdings auch für die Inhaber der Rechte an diesen Werken – also Musikproduzenten, Spieleentwickler und Filmverleiher – den Anschlussinhaber vom Computer zu ermitteln und eine teure Abmahnung vom Anwalt verschicken zu lassen. Daraus entwickelte sich eine regelrechte Abmahnindustrie mit Massenabmahnungen

und deutlich überzogenen Forderungen. Eine Neuregelung im Urheberrechtsgesetz versucht, diesem Treiben mit einem am 09.10.2013 in Kraft getretenen Maßnahmepaket gegen unseriöse Geschäftspraktiken Einhalt zu gebieten. Im Gegensatz zu bisher muss die Abmahnung nun in klarer und verständlicher Weise bezeichnen, „wer will was von wem woraus“, die Abmahngebühren dürfen im Regelfall nur noch maximal 155 € betragen. Außerdem können sich die Rechtsanwälte, falls es doch zur Klage kommt, nun nicht mehr ein Gericht ihrer Wahl aussuchen, sondern müssen am Wohnsitz des Beklagten das Verfahren führen.

„Das ist jedoch keineswegs ein Freifahrtschein für Urheberrechtsverletzer“, warnt auch Arleen Becker von der Verbraucherzentrale in Auerbach. „Zu den reinen Abmahngebühren, also den Kosten für den gegnerischen Rechtsanwalt, kommt auch weiterhin noch ein Anspruch auf Schadensersatz, so dass sich die Gesamtforderung auch in Zukunft zu einem erheblichen Betrag summieren kann.“ Darüber hinaus sind auch in der neuen Regelung Begriffe enthalten, deren Auslegung nicht eindeutig ist, so dass zunächst damit gerechnet werden muss, dass eine rechtliche Auslegung auch zuungunsten des betroffenen

Computerbesitzers ausfallen kann. Das massenhafte Verfolgen von Urheberrechtsverletzungen in Tauschbörsen kann also auch in Zukunft noch ein lohnendes Geschäft sein. „Die einzige, wirklich effektive Methode, eine teure Abmahnung zu vermeiden, ist und bleibt der Tipp: „Finger weg von fremdem Eigentum – auch im Internet“, so Becker. Sonst kann aus dem gedankenlosen Herunterladen von frei verfügbaren Inhalten ohne die Zustimmung des Rechteinhabers nach wie vor ein teurer Spaß werden.

Heike Teubner
Leiterin der Beratungsstelle

Umsetzung der Richtlinie zur Lärmaktionsplanung

Die Stadt Falkenstein hatte im Rahmen der Umsetzung der „Richtlinie 2001/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bekämpfung von Umgebungslärm“ bzw. nach § 47c Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) im Juni 2012 strategische Lärmkarten der Stufe 2 zu erstellen. Diese Lärmkarten erfassen die Lärmquelle B 169 mit Verkehrsstärken von mehr als 3 Mio. Fahrzeugen pro Jahr und zeigen, welche Lärmbelastungen von Ihnen ausgehen und wie viele Menschen davon betroffen sind. Auf dieser Grundlage müssen gem. § 47d des BImSchG Lärmaktionspläne zur Lösung von Lärmproblemen und zur Vermin-

derung der Lärmauswirkungen erstellt werden. Als Termin für die Aktionsplanung der Stufe 2 hat die EU den 18.07.2013 vorgegeben. Die Stadt Falkenstein beauftragte SACHS IAU Ingenieurbüro für Akustik und Umweltschutz Plauen mit der Vorprüfung für die weitere Verfahrensweise bzgl. der Lärmaktionsplanung. Im 1. Schritt wurden Hot-Spots-Karten zur Bestimmung der Konfliktpunkte erarbeitet. Diese ergaben, dass an 167 bewohnten Gebäuden mit 852 Personen die Auslöseschwellen (LDEN = 65 dB(A) Tag-Abend-Nacht-Index und LNight = 55 dB(A) Nacht-Index) an md. einem Berechnungspunkt überschritten werden. Als 2. Schritt

wurde die Abwägung im Hinblick auf mögliche Schallschutzmaßnahmen durchgeführt. Dabei wurde mit dem Straßenbaulastträger (Landesamt für Straßenbau und Verkehr) und der Straßenverkehrsbehörde (Landratsamt Vogtlandkreis) über Geschwindigkeitsreduzierungen und Nachtfahrverbot für LKW beraten. Diese Möglichkeiten sind aufgrund der eigentlichen Funktion einer Bundesstraße nicht umsetzbar. Der Einbau eines lärm-mindernden Straßenbelags kommt aufgrund fehlender Erkenntnisse nicht in Betracht. Die Errichtung von Schallschutzwänden entlang der untersuchten Straßen ist aus örtlichen und städtebaulichen

Gegebenheiten kaum möglich. Im Rahmen der Lärmsanierung wurden in den 90er Jahren bereits passive Schallschutzmaßnahmen finanziert. Eine weitere rechtliche Grundlage für die Umsetzung von passiven Schallschutzmaßnahmen ist nicht denkbar, da keine erneute Lärmsanierung auf den untersuchten Straßen geplant ist. Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. beschloss in seiner Sitzung am 26.09.2013 eine detaillierte Lärmaktionsplanung auf den Zeitpunkt nach Fertigstellung der Ortsumgehung „Göltzschtal“ und die damit verbundenen Umstufungen zu vertagen. (Stadtbauamt Falkenstein)

8h

DuschRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

Alte Wanne raus - neue Dusche rein!

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich

Gebührenfrei anrufen
0800/24 24 883



viterma Lizenzpartner
Jens Barthel, Friedensstraße 33
08468 Reichenbach
vogtland@viterma.com, www.viterma.com



Ab sofort hier bei uns

Wir binden Ihre Festzeitung, wissenschaftliche Arbeiten, Dokumentensammlungen u.s.w. schnell und elegant im Wire-O-Bindensystem

Guter Druck macht Eindruck.

GRIMM



GRIMM DRUCK & Medien GmbH · Auerbacher Straße 264a · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-289822 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Baufortschritt bei K&S ist sichtbar

Die Bauarbeiten an der K&S Seniorenresidenz Falkenstein auf dem Grundstück in der Heinrich-Heine-Straße 5-7 gehen zügig voran. Die Baukräne drehen sich, der geplante Gebäudekomplex nimmt zusehends Gestalt an. „Mit dem Baufortschritt wächst auch die Nachfrage nach den 108 Pflegeplätzen und den 19 Seniorenwohnungen, für die schon zahlreiche Reservierungen vorliegen“, erklärt Sigrun Wulf vom Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Firma K&S -Dr. Krantz Sozialbau und Betreuung SE & Co. KG. Um alle Interessenten in einem persönlichen Gespräch über die Pflegeeinrichtung informieren zu können, bietet der Betreiber, die K&S Unternehmensgruppe, in einem Musterhaus direkt an der Baustelle feste Sprechzeiten an. Es

werden dabei nicht nur Fragen rund um die Pflege beantwortet: Im K&S-Musterhaus kann auch ein komplett eingerichtetes Bewohnerzimmer mit höhenverstellbarem Bett, Nachttisch, Kleiderschrank, Sideboard, Tisch und Stühlen besichtigt werden. Sogar das seniorengerechte Bad, das selbstverständlich zu jedem Zimmer gehört, ist installiert. So erhalten Interessenten schon jetzt ein genaues Bild von der komfortablen Einrichtung und können die Qualität der Ausstattung begutachten. Cornelia Martin und Katja Götz, Mitarbeiterinnen der K&S Unternehmensgruppe, stehen dienstags und donnerstags jeweils in der Zeit von 10 - 18 Uhr allen Interessierten für ein Gespräch zur Verfügung. Individuelle Termine können auch gern telefonisch ver-

einbart werden. Das Objekt gehört zu den 27 Häusern der K&S Unternehmensgruppe in Deutschland. Im Sommer 2014 soll der Bau der Pflegeeinrichtung abgeschlossen sein und die ersten Bewohner einziehen können. „Die Pflegezimmer in der neuen Residenz sind überwiegend Einzelzimmer und bieten einen modernen Wohnkomfort. Selbstverständlich kann jeder Bewohner die komfortable Ausstattung mit eigenen Möbeln ergänzen“, erläutert Cornelia Martin. „So wird jedes Zimmer zu einem individuellen, gemütlichen Zuhause.“ Zu jedem Zimmer gehört ein barrierefreies Duschbad mit Fußbodenheizung und ausreichend Bewegungsfreiheit auch für Rollstuhlfahrer. Neben den großzügigen Gemeinschaftseinrichtungen wie Restaurant mit Tanzflä-

che, Cafeteria und Moccabar, wird es im Haus auch ein Wellnessbad und einen „Snoezelenraum“ geben, in dem sich die Bewohner auf Entdeckungsreise in die Welt der Sinne begeben können. Eine seniorengerechte, harmonisch gestaltete Gartenanlage lädt zum Spaziergehen und Verweilen ein. Die 19 Appartements für das „Wohnen mit Service“ im Nachbargebäude ermöglichen Senioren ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden mit einem Höchstmaß an Sicherheit und persönlichem Freiraum. Die K&S Unternehmensgruppe beschäftigt laut Marketingchefin Sigrun Wolf bundesweit mehr als 2.800 Mitarbeiter. Mit der Seniorenresidenz in Falkenstein entstehen vor Ort über 70 neue Arbeitsplätze im Bereich der Pflege, Verwaltung und Service. (jhüb)

KLEINANZEIGEN

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Oelsnitz, **Telefon: 03 74 21/72 78 00**

Helle sanierte 3-Raum Wohnung (ca. 78 m²) 1.OG im Zentrum von Falkenstein zu vermieten. Wohnküche, gr. WZ, B mit WB, ZH, P im Hof KM: 326,00€ NK: 150,00€ **03745/70521**

Helle sanierte 3-Raum DG Wohnung (92 m²) im Zentrum von Falkenstein zu vermieten. Wohnk. und Wohnz. mit zusätzl. Lichtkuppel, B mit D und WB, sep. Gäste-WC, ZH, P im Hof KM: 387,00€ NK: 180,00€ **03745/70521**

Bürgersprechstunde Jürgen Petzold, MdL im November 2013 am Dienstag, den 19. November von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25 (Wahlkreisbüro), Anmeldung und Terminabsprache unter ☎03745-749577

• **ROLLADENREPARATUREN**
• **FENSTERWARTUNGEN**
schnell, zuverlässig & kostengünstig
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb
Treuen • Telefon 03 74 68/78 00



RHG Baufachhandel
SCHÖNECK Baufachmärkte
Falkenstein, Plauensche Straße 82 · Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 · Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

BHK Landhausdielen

Unsere neuen Sortimente rund um Haus und Garten


- Designvinylboden
- Türen aus Holz, Glas und Stahl
- Laminat- und Parkettfußböden
- Terrassenbeläge
- Fensterbänke für innen und außen
- Garagentore zum Winterpreis

Öffnungszeiten:
Mo – Fr **6.30 – 18.00 Uhr**
Sa **8.00 – 14.00 Uhr**



»Landhausdielen Pinie Ajan«
Laminat 7mm, Nutzungsklasse 31
statt ~~11,55 €/m²~~
jetzt nur noch 7,95 €/m²

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

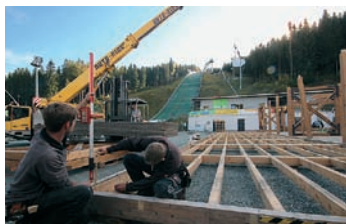
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

VIP-Hütte wird in der Vogtland Arena aufgebaut

Klingenthal. In der Vogtland Arena Klingenthal wird heute eine große Almhütte weiter aufgebaut. Sie passt genau zum neu erbauten „Sportler-Dorf“ und wird zum FIS Skisprung-Weltcup vom 22. bis 24. November in Klingenthal sicher ein absoluter Hingucker. Mitarbeiter der bayerischen Unternehmens Schmid fügen mit Hilfe eines Autokrans der Plauener Firma Krug die Balken zusammen. In der Almhütte kann man dann am letzten November-Wochenende den Wettkampf der besten Skispringer der Welt in rustikaler Atmosphäre genießen. „Natürlich werden wir in der Hütte unsere Ehrengäste empfangen. Zu einer solch außergewöhnlichen Veranstaltung wie dem Weltcup-Opening gehört heutzutage auch eine außergewöhnliche Räumlichkeit“, sagt Cheforganisator Alex Ziron und betont, dass jeder den Start in die Olympiasaison in dieser Hütte miterleben kann. Der VSC bietet VIP-Tickets zum Verkauf. „Das sind auch ganz tolle Geschenke, zum Geburtstag, zum Firmenjubiläum oder als Dankeschön. Dieser Verkauf ist auch eine wichtige Einnahmequelle für uns als Veranstalter“, so Ziron.

Die Almhütte grenzt direkt ans Sportlerdorf. Vermieter ist ein Anbieter aus der Nähe von München. Auf zwei Etagen und insgesamt knapp 600 Quadratmetern Fläche werden bis zu 500 Gäste Platz finden und den Auftakt des Skisprung-Weltcups erleben. Drei Tage dauert der Aufbau. Erste Veranstaltung wird dann am Freitagnachmittag der Jahresempfang des Vogtlandkreises sein. Bis in den Dezember wird das exklusive Holzhaus am Schanzenauslauf stehen. Bis dahin besteht die Möglichkeit, Firmenzusammenkünfte, Weihnachtsfeiern oder auch private Events in der VIP-



Hütte auszurichten. Informationen zu VIP-Tickets für den Skisprung-Weltcup und zur Vermietung gibt es per Mail an shop@weltcup-klingenthal.de. **Gunther und Sascha Brand Pressesprecher**

„Alle Jahre wieder ...“

Hilfsverein Unterkarpaten beschenkt Kinder in der Westukraine

„In diesen Tagen startet unsere Weihnachtspäckchenaktion 2013“, informiert Christian Ehrler, der ehrenamtliche Geschäftsführer vom Lengfelder Hilfsverein Unterkarpaten e. V.. Die fünfjährige Zsófia aus dem Dorf Dercen ist eines der knapp 5000 Kinder, die sich allein im letzten Jahr riesig über ihr Weihnachtsgeschenk aus Deutschland freuen konnten. Erinnern Sie sich noch an das Weihnachten Ihrer Kindertage? Gespannte Vorfreude, ein heimliches durchs Schlüsselloch schauen, dann erwartungsfrohe, große Augen unterm Christbaum, das warme Licht der Kerzen und ein glückliches Lächeln im Gesicht.

„In den westukrainischen Unterkarpaten sind Geschenke eher die Ausnahme und für viele der von uns beschenkten Kinder ist es das einzige Weihnachtsgeschenk überhaupt.“, so Ehrler. Nach wie vor sind etwa 80 % der dortigen Einwohner arbeitslos. Das monatliche Durchschnittseinkommen liegt bei etwa 100 €, eine Rente gerade mal bei

70 €. Viele der kleinen Hoffnungsfunken im wirtschaftlichen Bereich sind bald wieder erloschen. Gerade in einem solchen von Armut und Perspektivlosigkeit gezeichneten Alltag ist es wichtig, Kindern eine unvergessliche Freude zu machen und gleichzeitig oft der ganzen Familie mit so einem Päckchen ein wenig Hoffnung zu schenken. Auch in diesem Jahr bittet der Verein sehr herzlich um Ihre Unterstützung für seine Aktion „Weihnachtsfreude“! Die Mitstreiter vom Hilfsverein sammeln die Spenden und bringen das Geld in die Ukraine. Das spart aufwendige Transporte und das Geld kommt den Kindern zugute. Ihre Partner in den Gemeinden der Reformierten Kirche der Unterkarpaten kaufen die Geschenke. Sie kennen die Kinder und wissen, worüber sie sich freuen. Liebevoll packen sie die Päckchen und verteilen sie dann zu Weihnachten an die Kinder. Sehr gerne beteiligen sie sich aktiv an der Weihnachtsaktion und erledigen alle anfallenden Aufgaben vor Ort. „Dieses partnerschaftliche Miteinander ist uns sehr wichtig!“

– betont Ehrler. Der Dresdner Sänger und Entertainer Gunther Emmerlich sowie Björn Kirch-eisen aus Johann-georgenstadt, mehrfacher Medaillengewinner bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften in der Nordischen Kombination, unterstützen die Weihnachtspäckchenaktion auch weiterhin. „Dabei ist es so einfach, Kindern auf der Schattenseite des Lebens eine großartige Weihnachts-

überraschung zu bereiten und ihre Augen zum Leuchten zu bringen.“ – so Christian Ehrler. Schon mit 5 Euro können Sie ein Kind froh und glücklich machen. Bitte helfen Sie mit! Spenden bitte auf das Konto des Hilfsvereins bei der Sparkasse Vogtland (BLZ 870 580 00) Konto-Nr.: 381 20 10 908 Kennwort: Weihnachtsfreude Informationen unter: www.hvu-online.de

Was gibt es Neues in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“?

Im Oktober drehte sich in der Käfergruppe alles rund ums Thema „Kartoffel“. Als Erstes überlegten wir, was man mit Kartoffeln eigentlich alles anstellen kann.

10 Kartoffeln klein und groß, fanden sich famos. Sie wollten auf dem Teller landen, weil sie sich so lecker fanden. Die Erste liebte Zwiebeln und Speck und ging als Bratkartoffel weg. Apfelmus war Favorit der Zweiten. Sie ließ sich als Kartoffelpuffer zubereiten. Ketchup und Mayo liebte die Dritte und so endete sie alles Pommes Fritte. Die Vierte verwandelte sich - juch hei - in einen leckeren Kartoffelbrei. Die Fünfte, oh wie lecker, landete als Kartoffelstärke beim Bäcker. Kartoffel Nummer sechs wurde zu Kartoffelchips gehext. Rüben liebte Nummer sieben und ist so in der Suppe geblieben. Aus Kartoffel Nummer acht wurde ein Kartoffelknödel gemacht. In leckerer Soße landete Nummer neun. Da werden sich die Kinder

die Kartoffeln mal genauer angeschaut. Da gab es kleine, große, runde, holprige ... Lilly durfte sich 10 Kartoffeln auswählen und der Größe nach ordnen. Das war gar nicht so einfach, 2 Kartoffeln waren sogar gleich groß. Und was passiert, wenn Emely sich 2 Kartoffeln und Conny eine wegnimmt? Richtig, da waren's nur noch 7 Kartoffeln. Und welche Kartoffel war die Schwerste? Also Waage geschnappt und der schwerste Kartoffelkerl wurde ermittelt. Aber wie schmeckt so eine Knolle eigentlich? Riechen tut sie irgendwie nach ... nichts ...

Zum Kosten und für die Pommes mussten wir die Kartoffeln erstmal schälen. Das war Schwerstarbeit für so manch kleine Hand. Wir Kleinen überließen das lieber den Vorschülern, auch beim Zerschneiden der Kartoffeln schauten wir lieber den großen Kindern über die Schulter. Das sah nämlich ganz schön gefährlich aus und so viel Pflaster haben wir doch gar nicht ...



freun. Im Auflauf liegt müde Kartoffel Nummer zehn. Das werdet ihr sicher verstehn. Wisst ihr, was das Tollste war? Wir haben unsere eigenen Pommes hergestellt. Ja, wirklich! Das war zwar eine Heidenarbeit, aber der Aufwand hat sich gelohnt. Zuerst haben wir uns

So manche Kartoffel ging dabei zu Boden, aber dank unseres neu gelernten Fingerspieles wussten wir, was zu tun ist:

5 Finger stehen hier und fragen: „Wer soll die Kartoffeln tragen?“ Der 1. sagt: „Ich kann es nicht“. Der 2. sagt: „Zuviel Gewicht“.

Der 3. kann sie auch nicht heben, der 4. schafft es nie im Leben. Der 5. Finger aber spricht: „Ganz allein – so geht das nicht“. So heben kurz darauf 5 Finger diese Kartoffel auf! Nachdem nun die Kartoffeln zu Streifen verarbeitet und zwischen-

felllauf und wir haben auch keine Eier gesucht sondern Kartoffeln, die im Turnraum versteckt waren. Konstantin hatte die meisten gefunden und wurde zum Kartoffelkönig ernannt. Zur feierlichen Übergabe der Urkunde gab's einen kräftigen Applaus. Auch haben wir versucht,



durch mal probiert wurden, legten wir sie auf ein Blech und schafften es zum Backen in die Küche. Was für ein herrlicher Duft durchzog wenig später das Haus. Nun war es endlich soweit. Das Wunderwerk durfte probiert werden. Zugegeben, anders sahen sie schon aus als die Pommes vom Imbiss. Manche getrauten sich erst gar nicht zu probieren und manche wollten gleich alle auf einmal ver-drücken.

Eigentlich sind ja Kartoffeln zum Essen da. Aber da wir dieses Jahr fast keine Kastanien und Eicheln gefunden haben, mussten eben die Knollen zum Basteln erhalten. Wir haben lustige Kartoffelmännchen kreierte mit runden Kulleraugen, Federn als Haare, mit langen Armen und Kastanienschalen als Hut. Des Weiteren haben wir Kartoffelmandalas ausgemalt und sportlich ging es bei uns auch zu. Bewegung und Kartoffeln? Passt das zusammen? Na klar! Wir haben einfach manche Spiele umgeändert und so wurde z.B. aus Eierlauf ein Kartoff-

eine Kartoffelpyramide zu errichten. Da waren Ausdauer und Geschicklichkeit gefragt, denn immer wieder kullerten diese holprigen Kerle auseinander. Ebenso haben wir Kartoffelberge versetzt. Dabei wurden 2 Mannschaften gebildet, deren Aufgabe es war, einen Kartoffelberg in kürzester Zeit von Punkt A nach Punkt B abzutragen. Klingt leicht, aber das Vorhaben wurde durch einen Parcours erschwert. Da wir uns alle ganz viel Mühe gegeben haben und beide Mannschaften Sieger waren, bekam jedes Kind eine Kartoffelmedaille. Zum Abschluss unseres Projektes haben wir zusammen eine Kartoffelcollage hergestellt. Aus Zeitschriften, Werbeblättern und dem Internet haben wir Material zusammengetragen, ausgeschnitten und auf ein großes Plakat geklebt. Dieses hängt nun in der Garderobe der Käfergruppe aus.

Bis bald sagen euch die Kinder & Erzieherinnen der Käfergruppe!



tag der epilepsie 2013

mobil mit Epilepsie im Alltag

Montag, 11. 11. 2013, 17.00 Uhr

Stadtverwaltung Plauen
Kleiner Saal
Unterer Graben 1 · 08523 Plauen

Referent: Herr Dr. med. Tobias Kaminke
Facharzt für Neurologie, Plauen

Mit freundlicher Unterstützung der:
AOK PLUS Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

Am Eingang des kleinen Saales finden Sie unseren Infostand über Epilepsie.

Selbsthilfegruppe Epilepsie · Plauen-Vogtlandkreis · Tel. 03741 · 525544

Veranstaltungsplan Hospizverein Vogtland e.V.

- Herr Dr. med. Dietrich Heckel gibt wertvolle Hinweise zum Thema „Wie Sorge ich vor?“
- Vorsorge- und Betreuungsvollmacht, Patientenverfügung –
- Ort: Treuen, Begegnungszentrum der ev. –lutherischen Kirche Pfarrstraße 4 b
- Termin: Mittwoch, 30. Oktober 2013 / 19.00 Uhr und vorher 18.00 Uhr
- Kursvorstellung „Schwerkranke und Angehörige begleiten 2014“
- Beginn: Januar 2014
- Referentin: Frau Jung, Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V.
- Kurs „Schwerkranke und Angehörige begleiten“
- Beginn: Januar 2014.
- Informationsabende dazu finden statt:
- Termin: Dienstag, 29.10. und 26. November 2013 / 18.00 Uhr
- Ort: Auerbach, Altmarkt 6 ,Büro Hospizverein Vogtland e.V.
- Interesse geweckt- Kontakt unter: Hospizverein Vogtland e.V. 03765/61 28 88 und 03744/ 30 98 450 oder 0174/7125 976 hospizverein-vogtland@online.de Wir freuen uns auf Sie.
- Einladung zur Kinoveranstaltung „Beim Leben meiner Schwester“ und anschließendem Gespräch zum Film.
- Ort: Klubkino Falkenstein, Schlossstraße 8
- Termin: Freitag, 15.11.2013 19.30 Uhr
- Einer schöne Tradition folgend, dürfen wir uns in diesem Jahr auf das 12. Benefizkonzert mit dem Kammerorchester des Robert – Schumann – Konservatoriums unter Leitung von Herrn Christian Pflug freuen.
- Ort: Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 3
- Termin: Mittwoch, 20. Nov. 2013 / 17.00 Uhr (Buß- und Betttag)
- Der Eintritt ist frei. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

| | | |
|--------|-----------|---|
| 03.11. | 09.00 Uhr | Gottesdienst Pfr. Grundmann |
| 10.11. | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst mit der Röm.-Kath. und Ev.-Method. Gemeinde unserer Stadt Pfr. Grundmann |
| 17.11. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Heiliger Taufe Pfr. Grundmann |
| 20.11. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner |
| 24.11. | 09.00 Uhr | Gottesdienst Pfr. Grundmann |
| 01.12. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum 1. Advent Pfr. Grundmann |
| 24.11. | 15.00 Uhr | Andacht in der Friedhofskapelle Pfr. Graubner mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder |

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

| | | |
|--------|-----------|---|
| 03.11. | 09.00 Uhr | Gottesdienst Kirchvorsteher Huster |
| 20.11. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder |

NEUSTADT

| | | |
|--------|-----------|---|
| 03.11. | 09.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner |
| 17.11. | 09.00 Uhr | Gottesdienst Pfr. Graubner |
| 24.11. | 17.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder |

OBERLAUTERBACH

| | | |
|--------|-----------|---|
| 03.11. | 10.30 Uhr | Gottesdienst Kirchvorsteher Huster |
| 20.11. | 10.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann mit Gedenken an die in diesem Jahr verstorbenen Gemeindeglieder |

Friedhofseinsatz

Der nächste Friedhofseinsatz findet am Sonnabend, dem 16. November von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung. Vorrangig muss das Laub von den Wegen und Plätzen gerechnet werden.

Rumänienpaketaktion - „Keimling e.V.“

Am Dienstag, 5. November, werden wieder von 9-12 und 14-18 Uhr Pakete für Rumänien im Lutherhaus angenommen. Was kann gespendet werden?

- Lebensmittel wie Mehl, Backpulver, Zucker, Speiseöl, Dauerkonserven (lange haltbar)
- Hygieneartikel, Waschmittel, Spülmittel • Werkzeuge
- Gute Bekleidung (keine gebrauchte Unterwäsche)
- Technische Geräte (Mikrowellen, Waschmaschinen, Küchenherde und Öfen)
- Geldspenden

Was ist bei den Paketen zu beachten?

Gut verschnürt oder verklebt (Bananenkartons eignen sich gut). Die Adressnummer und die Bezeichnung „Keimling e.V.“ auf weißes Papier groß und deutlich schreiben und das Paket allseitig damit bekleben. Um die Transportkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag von 50 Cent je kg Transportgewicht. Zu beachten für Spendenquittungen:

Geldspenden: Bitte in die ausliegende Liste für Geldspenden eintragen und unterschreiben. Sachspenden: Bitte in die ausliegende Liste für Paketspenden eintragen und unterschreiben. Für neuwertige Spenden füllen Sie bitte den Nachweiszettel 1 aus, kleben die Kassenbelege auf und unterschreiben diesen. Für gebrauchte Sachspenden bis 100 Euro genügt das Ausfüllen des Nachweiszettel 2 mit Schätzung des Wertes der Sachspenden.

Die Nachweiszettel liegen in der Vorhalle der Kirche bzw. sind im Pfarramt erhältlich.

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an dieser Aktion beteiligen. Die mit Geschenkpapier eingepackten und mit einem Gummi verschlossenen Pakete, sowie die Transportkosten pro Karton von 6 Euro werden bis zum 14. November bei „Kirche im Laden“, Gartenstraße 19, Montag bis Donnerstag, von 15-18 Uhr angenommen.

Krankensingen

Unsere Christenlehrekinder gehen in der Adventszeit zu alten, kranken Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Wohnungen zu verlassen, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Sollte Ihnen jemand einfallen, der sich über solch einen Gruß freuen würde, melden Sie dies bitte im Pfarramt (Tel. 5237).

Martinsfest

Zu einer Tradition geworden ist nun schon das Martinsfest. Am Sonntag, 17. November, 17.00 Uhr, beginnen wir in unserer Kirche mit einer kleinen Andacht und dem Martinsspiel. In einem Lampionumzug (Lampion bitte selbst mitbringen) geht es durch die Stadt zur Katholischen Kirche. Dort erwarten uns ein kleiner Imbiss und ein Lagerfeuer.

Straßensammlung am 21. November 2013

„Damit die Saat aufgeht“ – für Orte guter Nachbarschaft

„Unterwegs braucht man einen guten Gefährten, zu Hause einen guten Nachbarn“, sagt ein Sprichwort aus China. Gefährten suchen und Nachbarschaften bilden, sind Grundprinzipien des Lebens. Doch gute Nachbarschaften fallen nicht vom Himmel. Wir werden nicht als gute Nachbarn geboren, sondern müssen es werden. Wie beim „Sozialdiakonischen Nachbarschaftsraum“ in Pirna-Sonnenstein, der auf die Initiative der Bewohner selbst zurückgeht, allen im Wohnviertel offensteht und durch Mitarbeitende der Kirchenbezirkssozialarbeit sowie Ehrenamtliche der Kirchengemeinde regelmäßig betreut wird. Die Diakonie Sachsen unterstützt solche Formen der Selbstorganisation und Gemeinwesenarbeit weil sie über die individuelle Hilfe hinausgehen und die Atmosphäre in einem Wohnviertel verändern: Die Menschen kommen einander näher, ein lebendiges Miteinander entsteht, Isolation und Ausgrenzung werden zumindest teilweise aufgebrochen. So kann auch gemeinsam nach Lösungen für auftretende Probleme gesucht werden. Die Diakonie Sachsen setzt sich dafür ein, dass Städte und Gemeinden, Dörfer und Quartiere zu Orten des Miteinanders, der guten Nachbarschaft weiterentwickelt werden. Das gilt gerade auch für benachteiligte Stadtgebiete oder Orte, an denen nicht mehr allzu viel „los“ ist. Unverzichtbare Partner bei unserem Vorhaben sind dabei die Kirchengemeinden: Sie sind mit ihrer zentralen Lage ein wesentliches Fundament für den Brückenbau in die Gesellschaft hinein.

Wir wollen mit der kommenden Haus- und Straßensammlung Herbst 2013 bereits bestehende zukunftsweisende Projekte unterstützen oder auf den Weg bringen, die den Zusammenhalt stärken und dazu beitragen, den sozialen Frieden zu sichern. Neue Initiativen, die geeignet sind, Nachbarschaften zu stabilisieren und Netzwerke knüpfen, damit Menschen bei der Bewältigung ihrer häufig schwierigen Situation nicht alleine gelassen werden. Wir haben dazu bereits im Herbst 2011 einen Gemeinwesenfonds eingerichtet, der nun dringend neue „Zustiftungen“ braucht, um die bereits laufenden und noch zu startenden Projekte guter Nachbarschaft zu finanzieren. Die Spenden der diesjährigen Herbstsammlung sollen daher in diesen Fonds fließen.

Männertime

„Die Polizei - Einblicke in den Alltag eines harten Berufes“. Christian Bilz ist Pfarrer in Chemnitz und zugleich Seelsorger bei der Polizei. Seit vielen Jahren begleitet er Polizisten in ihrem Berufsalltag und hilft ihnen, ihre Erfahrungen, die sie bei Einsätzen machen, geistlich und seelsorgerlich zu verarbeiten. Er hat Einblicke in den harten Alltag einer Berufsgruppe, die wir meist lieber aus der Distanz oder manchmal auch mit Mißtrauen betrachten. Zur nächsten Männertime am Freitag, dem 6. Dezember um 19.00 Uhr wird er bei uns zu Gast sein und uns von seiner Arbeit berichten.

Ein Thema, an das man nicht gern denkt ...

Ein Kirchenjahr geht zu Ende. In wenigen Wochen begehen wir den Ewigkeitssonntag, auch „Totensonntag“ genannt. Viele Menschen bereiten zu diesem Termin die Gräber ihrer Angehörigen für den Winter vor. Am Ewigkeitssonntag gehen Hinterbliebene auf den Friedhof und gedenken an den Gräbern ihrer Verstorbenen. Sie sind eingeladen zur Andacht in der Friedhofskapelle, wo der verstorbenen Gemeindeglieder gedacht wird. Die Andacht richtet unseren Blick vom Tod weg auf das, was danach kommt. Jesus Christus gibt uns die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Mit ihm gibt es ein Leben nach dem Tod. In dieser Botschaft finden Trauernde Trost.

Wichtig für die Trauer der Hinterbliebenen sind die Gräber. Sie sind Orte, wo man hin gehen, verweilen, nachdenken und die man auch pflegen kann. Man steht vor dem Grab und weiß: An diesem Ort hat der verstorbene Angehörige seine letzte Ruhe gefunden. Man kann einen Blumenstrauß hin

legen oder eine Pflanze in die Erde setzen. Wenn ich durch den Friedhof gehe und mir die Gräber ansehe, sehe ich, wie viele Gräber liebevoll gestaltet wurden. In ihnen drückt sich die Verbundenheit mit dem Verstorbenen aus. Das hilft auch den Hinterbliebenen selbst zur Verarbeitung der Trauer.

Bei Trauergesprächen erfahre ich manchmal, dass der Verstorbene noch zu Lebzeiten mit seinen nächsten Angehörigen über die Form der Bestattung und den Grabwunsch gesprochen hat. Es ist auf jeden Fall empfehlenswert, darüber rechtzeitig miteinander zu reden. Denn wenn der Tod eingetreten ist, geht es für die Hinterbliebenen alles sehr schnell und es bleibt oft wenig Ruhe und Kraft, über die Bestattungsweise genauer nachzudenken. Da ist es gut, wenn man sich schon vorher klar darüber geworden ist, wie es mal werden soll.

Eine wichtige Rolle bei der Entscheidung über die Bestattung hat der Wunsch der Person, um deren Bestattung es geht. Aber auch die Angehörigen sollten ihre Wünsche und Vorstellungen äußern und mitentscheiden können. Bei Gesprächen sagen mir manches Mal alte Menschen, dass sie nach ihrem Tode eingäschert oder auf der „grünen Wiese“ beigesetzt werden möchten, um ihren Kindern nicht viel Mühe zu machen. Aus Achtung vor dem letzten Willen des Verstorbenen erfüllen sie ihm auch diesen Wunsch. Vielleicht hätte mancher Angehörige aber doch lieber eine Erdbestattung oder ein Pflegegrab gehabt? Die Wünsche und Vorstellungen der Betroffenen wie der Angehörigen sollten hier gegeneinander abgewogen werden. Ich möchte drei Gesichtspunkte nennen, die bei der Überlegung zur Bestattung mitbedacht werden sollten:

1. Feuerbestattung oder Erdbestattung: Der Trend geht in Richtung Feuerbestattung. Aber prüfen Sie vorher: Was spricht wirklich für eine Feuerbestattung? Ist sie nötig? Was könnten Sie sich als Hinterbliebene gefühlsmäßig besser vorstellen, würde Ihnen sozusagen leichter fallen - den Angehörigen in einer Urne oder einem Sarg zu bestatten? Welche Form würde Ihnen die Trauer leichter machen? Diese Fragen spielen bei der Wahl der Bestattungsart eine wichtige Rolle. Es geht ja auch für die Hinterbliebenen darum, mit dem Verlust fertig zu werden und die Trauer gut verarbeiten zu können.

2. Pflegegrab oder Wiesengrab: Auf unserem Friedhof besteht die Möglichkeit, als letzte Ruhestätte ein Wiesengrab zu wählen. Viele Menschen wählen diese Bestattungsform. Sie gewährleistet, daß das Grab immer in einem gepflegten Zustand ist, auch dann, wenn die Hinterbliebenen weit weg wohnen und das Grab nur selten besuchen können. Allerdings bietet diese Bestattungsform kaum die Möglichkeit, Blumen aufs Grab zu legen, oder in anderer Weise das Grab zu schmücken und zu gestalten. Die Grabpflege kann auch ein Weg sein, die Liebe zum Verstorbenen auszudrücken, ihn zu wertschätzen und die eigene Trauer zu bewältigen. Das sollte bei der Wahl nach der geeigneten Grabform mitbedacht werden.

3. weltliche oder christliche Bestattung: Wer Mitglied der Ev.-Luth. Kirche ist, hat auch Anspruch auf eine christliche Trauerfeier und Bestattung. Angehörige anderer Konfessionen sollten sich bei ihrem Pfarrer / Pastor oder Gemeindeleiter nach der geltenden Regel befragen. Es kommt immer wieder vor, dass Kirchenmitglieder nicht christlich sondern weltlich bestattet werden, weil die nächsten Angehörigen keinen Bezug zum christlichen Glauben oder zur Kirche haben. Hier sollten die Vorstellungen auch rechtzeitig miteinander besprochen, und soweit es die Angehörigen mit ihrer Weltanschauung oder Lebenseinstellung vereinbaren können, auch der Wunsch des Verstorbenen respektiert werden.

Liebe Leser, diese drei Hinweise sind als Hilfe gedacht, über ein Thema miteinander zu reden, über das man nicht gerne spricht oder nachdenkt und dabei auch das eigene Leid und die Trauer, die der Tod bei den Hinterbliebenen verursacht, nicht zu verschweigen. Jeder von uns muss diesen Weg einmal gehen und jeder muss den für ihn hilfreichen Weg finden, den Verlust geliebter Angehöriger zu verkraften und zu verarbeiten. Wir Christen glauben: Jesus Christus ist uns auf diesem Weg voran gegangen und er erwartet uns am Ziel, in der Ewigkeit. Das ist unser Trost, wenn der Tod herein bricht.

*Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,
Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner*

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Gemeindeinformationen November 2013

Sonntagsgottesdienste:

Samstag 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 08.30 Uhr

Freitag 01.11. Allerheiligen 7.00 Uhr Heilige Messe

Samstag 02.11. Allerseelen 18.00 Uhr Heilige Messe-Allerseelenamt

Abgabe der Rumänien-Pakete am Samstag 02.11. und Sonntag 03.11.

jeweils nach den Gottesdiensten

Sonntag 03.11. 10.00 Uhr Kindergottesdienst

15.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof

Freitag 08.11. bis Sonntag 10.11. Dekanats-Jugend-Wochenende in Plauen

Samstag 09.11. ab 09.00 Uhr Herbst-Putz-Aktion im Pfarrhaus und

Gelände mit Mittagsimbiss Mit der Bitte um viele fleißige Helfer und

Helferinnen.

Sonntag 10.11. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche

Falkenstein

Mittwoch 13.11. 18.30 Uhr Heilige Messe mit Dekan Bahmann

anschl. Sitzung des Pfarrgemeinderates zur Visitation

Samstag 16.11. 08.00 Uhr Friedhofseinsatz 19.00 Uhr Jugendaufnahme

Sonntag 17.11. 10.00 Uhr Jugend-Gottesdienst 17.00 Uhr Herzliche Einla-

dung zum St.-Martins-Fest

Beginn in der ev. Kirche – anschl. Lampion-Umzug zur kath. Kirche

Dienstag 19.11. 19.00 Uhr Elternabend für die Erstkommuniongruppe

Donnerstag 21.11. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag

Sonntag 24.11. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

15.00 Uhr Kreis junger Familien

Samstag 30.11. Dekanats-Jugend-Kreativ-Tag in Netzschkau

Pfarrer Konrad Köst

EVANGELISCH-METHODISTISCHE

CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

| | | | |
|-------------|--------|-----------|---------------------------|
| Sonntag, | 03.11. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| Mittwoch, | 06.11. | 9.30 Uhr | Bibelgespräch |
| | | 19.00 Uhr | Bibelgespräch |
| Sonntag, | 10.11. | 10.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst |
| | | | in der Ev.-Luth. Kirche |
| Mittwoch, | 13.11. | 9.30 Uhr | Bibelgespräch |
| | | 19.00 Uhr | Bibelgespräch |
| Donnerstag, | 14.11. | 14.30 Uhr | Seniorenkreis |
| Sonntag, | 17.11. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| | | 15.00 Uhr | Familientreff |
| | | 17:00 Uhr | Classic Brass in Ellefeld |

18. - 23.11. Hauskreise / Gemeindegruppen

Ewigkeitssonntag, 24.11. 10.30 Uhr Gedächtnisgottesdienst

Mittwoch, 27.11. 9.30 Uhr Bibelgespräch

19.00 Uhr Bezirksvorstand

1. Advent, 01.12. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

Jungchar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe: jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Freitag 16.30 Uhr Jungchar

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn.

Johannes 2 Vers 11

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat November 2013 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

| | |
|---------------------------|---|
| Dienstag 12. November | 19.00 Uhr Mitgliederversammlung |
| Dienstag 04. November | 19.30 Uhr Frauengesprächskreis |
| Dienstag 19./26. November | 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle |
| mittwochs | 15.00 Uhr Frauenstunde |
| sonnabends | 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren |
| sonnabends | 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein |
| sonntags | 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung (zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung) |

Samstag 02. November - Tag der offenen Tür - 20 Jahre neues Gemeindezentrum

16.00 Uhr Informationen & Gedanken zum Tag mit Landesinspektor Matthias Dreßler vom Sächsischen Gemeinschaftsverband

16.30 Uhr Kaffee & Kuchen, Hausinfos, Multimedia, Begegnungen

19.00 Uhr „Ein Musikalischer Abend“ Konzert mit „Feelings“ Swing & Jazz Duo

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



„Kirche im Laden“

KIRCHE
im
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein-Grünbach

Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr

November 2013

Tee, Kaffee und Gespräch,
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen
Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:
donnerstags 15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr
Gesprächsangebot, Andacht und (nicht am 01.11.!)
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
Mutti-Kind-Kreis:

- so ein Pustewind Dienstag 05.11. 9.00-11.00 Uhr
- ein großer Sturm Dienstag 12.11. 9.00-11.00 Uhr
- das Haus auf dem Felsen Dienstag 19.11. 9.00-11.00 Uhr
- ein kleines Schaf Dienstag 26.11. 9.00-11.00 Uhr
- Schulkinderaktion: Montag 04.11. 16.00-18.00 Uhr Laternen basteln
- Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 08.11. 17.30-20.00 Uhr
- Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden,
Essen & Wohlfühlen
- Basteln für Erwachsene: Mittwoch 13.11. 19.30-21.00 Uhr Sterne
Kostenbeitrag: 2,50 € / Bitte anmelden!
- Handarbeiten - Erwachsene: Montag 18.11. 19.00-21.00 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene
- Spieleabend: Mittwoch 27.11. 19.00-20.30 Uhr
- Ein geselliger Abend für Erwachsene

**Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)**

Geistliches Wort

„Siehe das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Buch der Bibel Lukas, Kapitel 17 Vers 21 (Monatsspruch November 2013)
Gerücht oder wahr?
Die Amerikaner waren nie auf dem Mond und die US-Regierung trifft

sich in der Wüste von Nevada mit Außerirdischen und die CIA hat die Twin Towers vernichtet. – Bestimmt kennen Sie noch andere Gerüchte oder Verschwörungstheorien. Meistens trifft es die Amerikaner. Der gesunde Menschenverstand ver-

bietet uns solche Hirngespinnste für bare Münze zu nehmen. Meistens jedenfalls. Denn – Hand aufs Herz – ist nicht in unserem hintersten Hinterstübchen doch manchmal noch ein letzter Funke Zweifel an der offiziellen Version? Das Gedankenspiel genießen: Es könnte ja doch sein! Und dieses „Könnte ja sein.“ möchte ich wenden – hin auf die Hoffnung. Die Hoffnung, dass diese Welt nicht alles ist. Dass ich mehr bin als eine glückliche Anhäufung von DNS. Dass inmitten dieser Welt schon eine Kraft sein könnte, die über diese Welt hinausweist. Bei Jesus hört sich das so an: Das Reich Gottes ist mitten unter euch! – Gottes Reich schon in dieser

Welt. Ist das denn möglich? Ist das denn überhaupt wahrscheinlich? Ich würde sagen es ist eher unwahrscheinlich. Aber: Es könnte ja sein! Trotz vielem was dagegen spricht könnte es ja sein. Diese hochspannende Geschichte möchte ich Ihnen heute weitergeben. Sie ist auf alle Fälle mehr wert als irgendwelche Verschwörungstheorien. Nicht durch Indizien, sondern durch Begegnung kommt man ihr auf die Spur. Suchen Sie die Begegnung mit Jesus, dem Herrn dieses Reiches. Sprechen Sie ein Gebet. Es könnte ja sein – dieses Wunderbare.

Karsten Hellwig, Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Falkenstein

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

| | |
|-------------------|---|
| Dienstag 12.11.13 | 16.00 Uhr Jungschar „Holz-Workshop“ |
| Mittwoch 13.11.13 | 9.00 Uhr Kükenkreis |
| Do.-tag 14.11.13 | 19.30 Uhr Frauenstunde |
| Mittwoch 20.11.13 | 19.30 Uhr Bibelgesprächskreise entfallen! |
| Mittwoch 27.11.13 | 9.00 Uhr Kükenkreis |

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit. Jesaja 40, 8

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

Gottesdienste:

- 31.10. - 9.30 Uhr in Werda gemeins. Reformationsfestgottesdienst mit Kindergottesdienst
 - 03.11. - 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
 - 10.11. - 14.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee u. Kindergottesdienst
 - 11.11. - 17.00 Uhr Andacht zum Martinstag in der Kirche, dann Lampionumzug zum Kindergarten
 - 17.11. - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 - 20.11. - 9.30 Uhr in Werda gemeins. Gottesdienst zum Buß- u. Betttag mit Kindergottesdienst
 - 24.11. - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen u. Kindergottesdienst
 - 01.12. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Taufgedächtnis
- Sonstige Termine:**
- Kindernachmittag: freitags von 12.00 - 13.30 Uhr in der Schule (außer Ferien)
 - Jungschar: ab 05.11. wieder jeden Dienstag ab 16.00 Uhr in unserem Kirchgemeindesaal
 - Junge Gemeinde: Freitag, 01.11. und 15.11. um 19.00 Uhr in Werda und am Freitag, 08.11. u. 22.11. um 19.00 Uhr in Bergen (Treff: 18.45 Fleischerei Wetzstein)
 - Gemeindearbeitskreis und Abend für Frauen: nach Vereinbarung
 - Männerabend: Freitag, den 15.11. um 19.30 Uhr im KG-Saal
 - Bibelstunde: Dienstag, 12.11. um 19.30 Uhr im KG-Saal
 - Seniorenkreis: Donnerstag, 21.11. um 14.30 Uhr im KG-Saal
 - Posaunenchor: montags 19.30 Uhr; Kirchenchor: mittwochs 19.00 Uhr
 - Pfarrersprechzeit Werda: montags 15.30 bis 16.30 Uhr
 - Bürosprechzeit Werda: montags 14.30 bis 16.00 Uhr
- Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher u. Mitarbeiter der Kirchengemeinde und Pfarrer Bergau!**

Oberschule Falkenstein: Deutsch-polnische Jugendbegegnung am Gymnasium Strawczyn

Falkenstein und Strawczyn sind schon lange Partnerstädte. Doch nicht nur die Städte, auch die Schulen beider Orte, haben Partnerschaften. Schon mehrmals weilten polnische Schüler und Lehrer bei uns im Vogtland. Auch Falkensteiner Schüler und Lehrer waren bereits mehrfach zu Gast in Strawczyn. Nun war es wieder einmal Zeit für einen Schüleraustausch. Anfang Oktober begab sich die Klasse 10a der Trützschler-Oberschule auf eine weite Reise. 23 Schüler, ein Lehrer und zwei Lehrerinnen fuhren nach Polen. Am Ende der Tour zeigte

dort über den wundervollen Altar von Veit Stoß. Natürlich gab es auch Freizeit, um die Stadt und ihre Shopping-Möglichkeiten in kleinen Gruppen aus polnischen und deutschen Jugendlichen genauer unter die Lupe zu nehmen. Einige Reisetilnehmer gönnten sich dabei etwas ganz Besonderes – eine Tour in das jüdische Viertel von Krakau, ins ehemalige Getto und zur Fabrik von Oskar Schindler. Gerade in Vorbereitung dieser Reise hatte die Klasse 10a noch in Falkenstein einen Projekttag zu „Schindlers Liste“ durchgeführt und so war es natür-

bar, was Menschen damals anderen Menschen angetan haben. Als wir danach im Auschwitz-Birkenau standen und sich die riesigen Dimensionen des Vernichtungslagers (170 Hektar) vor uns erstreckten, war es schwer, die Fassung zu halten. Unser beeindruckendstes

sich wirklich niemals wiederholen kann. Am dritten Tag unseres Aufenthaltes in Strawczyn konnten sich dann die Falkensteiner Schüler als Deutschlehrer für ihre neuen polnischen Freunde betätigen. Frau Eliza Zelazna, unsere Dolmetscherin, nahm die deutschen Jugend-



der Bus-Tacho 2300 zurückgelegte Kilometer an. Zunächst ging es an die Partnerschule nach Strawczyn. Im Schulgebäude gibt es eine kleine Jugendherberge und dort gab es Unterkunft für 3 Nächte. Die Lehrer und Schüler der polnischen Schule nahmen uns herzlich auf und waren stets um unser Wohlbefinden besorgt. Zu unseren Ausflügen in Polen luden wir im Gegenzug dann polnische Jugendliche ein, denn deutsch-polnische Jugendbegegnungen waren schließlich der Grund unserer weiten Reise. Am Tag nach der Ankunft besuchte unsere internationale Delegation zunächst die geschichtsträchtige Stadt Krakau. Bei einer Stadtführung erfuhren wir viel Interessantes über die Geschichte der Stadt, besichtigten den Wawel, standen dort an den Gräbern bedeutender polnischer Könige sowie am Sarkophag des 2010 tödlich verunglückten polnischen Staatspräsidenten Lech Kaczynski, wandelten auf den Spuren des polnischen Papstes Johannes Paul II., lauschten einem beeindruckenden Uhr-Spektakel in der Universität Krakau, schauten uns den Markt mit den Tuchhallen an, besuchten die Marien-Kirche und staunten

lich ein unbeschreibliches Erlebnis, Schauplätze aus dem Film mit eigenen Augen sehen zu können. Am zweiten Besuchstag tauchten die deutschen und die polnischen Jugendlichen dann tief in ein dunkles Kapitel der Geschichte ein. Für diesen Tag stand der Ort Oświęcim, genauer gesagt das ehemalige KZ Auschwitz, auf dem gemeinsamen Programm. Zunächst wurde Auschwitz I, das Stammlager, besucht. Es war schon ein sehr eigenartiges Gefühl, am Lagertor das Schild „Arbeit macht frei“ mit eigenen Augen zu sehen! Nach einer Einführung durch einen schwer zu ertragenden fünfzehnminütigen Film über das KZ begann der von einer Polin sehr kompetent geführte Rundgang durch das Lager. Es verschlägt einem vor Entsetzen die Sprache, wenn man vor Bergen von Brillen, Schuhen, Koffern, Menschenhaar, Prothesen, Zyankali-Dosen usw. steht. Vitrinen mit Kinderkleidung und -Spielsachen, ein Modell der Gaskammer, die Besichtigung der Hinrichtungsstätte und des nebenan befindlichen Strafblockes sowie ein Gang durch ein noch erhaltenes Krematorium machten alle sehr betroffen, denn es ist schwer vorstell-



Erlebnis in diesem Teil des Lagers waren zahlreiche Gruppen junger Israelis, die uns mit blau-weißen Fahnen mit Davidstern auf ihrem Weg von der ehemaligen Gaskammer zurück zum Lagertor begegneten. Wir bemerkten den großen Symbolcharakter dieser zufälligen Begegnung – denn genau diesen Weg, den viele Juden zwischen 1940 und 1945 ohne Wiederkehr nehmen mussten, gingen diese Jugendlichen in die andere Richtung – eine Begegnung, die uns Gänsehaut über den Rücken jagte! Im Laufe des Weges durch Birkenau besichtigten wir die Rampe, den SS-Wachturm, eine Häftlingsbaracke im Frauenlager sowie eine Latrinenbaracke, standen an der Ruine eines Krematoriums und alle waren entsetzt über das, was man da zu sehen bekam. Auf einer Gedenktafel mit der Aufschrift „Dieser Ort sei allzeit ein Aufschrei der Verzweiflung und Mahnung an die Menschheit. Hier ermordeten die Nazis etwa anderthalb Millionen Männer, Frauen und Kinder. Die Meisten waren Juden aus verschiedenen Ländern Europas.“ legte die Falkensteiner Delegation Blumen nieder. Lange standen wir völlig still da, denn die Erlebnisse des Tages lasteten schwer auf jedem einzelnen Reisetilnehmer. Alle waren sich einig, dass es wichtig ist, das KZ Auschwitz einmal mit eigenen Augen gesehen zu haben, um selbst in Zukunft mit dafür zu sorgen, dass Derartiges

lichen mit in ihren Unterricht. Die polnischen Schüler sollten auf ein Deutsch-Examen vorbereitet werden und dabei halfen die Gäste aus Deutschland tatkräftig mit, indem sie Dialoge mit den jungen Polen übten. Außerdem durften wir natürlich auch die Schule besichtigen und kamen als Überraschungsgäste in verschiedene Klassen. Beifall zollten wir Grundschulern, die uns stolz einige deutsche Sätze präsen-



tieren konnten. Nach dem Mittagessen und dem Austausch von Gastgeschenken verabschiedeten sich die deutschen Gäste herzlich von ihren neuen polnischen Freunden, mit denen sie vor allem über Facebook in Verbindung bleiben wollen. Auf der zwölfstündigen Heimreise wurde noch ein kurzer Abstecher nach Gliwice gemacht. Der Überfall auf den deutschen Radio-Sender Gleiwitz war einst der Anlass für den Beginn des Zweiten Weltkrieges gewesen – und welcher deutsche Schüler kann schon von sich sagen, dass er an dieser geschichtsträchtigen Stelle schon selbst einmal war? Für unsere Reisegruppe lag es am Weg und so schauten wir uns den Ort

wenigstens auf der Fahrt einmal kurz an. In der Nacht zum 11.10. kam der Bus dann wohlbehalten in Falkenstein an. Wir danken herzlich dem Bus-Unternehmen Keil's Reisen für die perfekte Durchführung unserer Reise. Mit vielen

überwältigenden Eindrücken von dieser deutsch-polnischen Jugendbegegnung können es die Falkensteiner Schüler nun kaum erwarten, dass ihre polnischen Freunde zum Gegenbesuch nach Deutschland kommen. (mawohl)



SCHNÄPPCHENZEIT

Die erste Brille zahl' ich,
die zweite nehm ich (fast) geschenkt.



GRATIS

Standard-Brillengläser
für die 2. Brille erhalten
Sie kostenlos.*

Weitere Schnäppchen gibt's bei uns im Laden!

Mann-Augenoptik
leistet Ihr Sehproblem

Willy-Rudert-Platz 7 • 08223 Falkenstein

Telefon/Fax 03745/5466
mann.augenoptik@t-online.de

*Angebot gültig beim Kauf zweier Brillen mit identischen Werten am gleichen Tag (Ferne oder Nähe bei Mehrstärken oder Gleitsicht wählbar). 1 Paar Standard Einstärken unvergütet Kunststoff o. Silikat gibt's kostenlos. Voraussetzung: Kauf einer Erstbrille mit r+h-Markengläsern. Gültig bis 31.12.2013. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Schalmeienfreunde und Schützen feiern in Falkenstein

Zwei Jubiläen traditionsreicher Falkensteiner Vereine haben die Kirmes am 5. und 6. Oktober geprägt: Neben dem 250-jährigen Bestehen der Privilegierten Schüt-

zengesellschaft Falkenstein 1763 hatten auch die Schalmeienfreunde Falkensteine anlässlich ihres 15. Geburtstages einen Grund zum Feiern. Stimmung unterm Festzelt

war am Nachmittag des 5. Oktober angesagt, als flotte, lautstarke Schalmeienklänge über den Jahnplatz hallten. Mehrere Schalmeienkapellen aus Sachsen, Thüringen und Franken waren angereist, die dem Falkensteiner Ensemble zum Jubiläum auf zünftige, musikalische Art gratulierten. Im zahlreichen Publikum dominierten die passionierten Fans der Schalmeienmusik, die alle gestaffelten Auftritte der Akteure auf der Bühne mit viel Beifall begleiteten. „Die Schalmeienfreunde Falkenstein sind weit über das Vogtland hinaus ein

wie zum Beispiel acht Meistertitel bei den Landesmeisterschaften, fünf in der Einzelwertung und drei in der Mannschaftswertung. „Dank dem Engagement unserer Mitglieder sowie der Unterstützung der Stadt konnte der Schießstand an der Hammerbrücker Straße auf Vordermann gebracht werden“, so Leucht weiter. Abgerundet wurde das Festprogramm durch das Armbrust- und Bogenschießen, an dem sich jedermann beteiligen konnte. Gegenwärtig zählt der Verein rund 45 Mitstreiter. In der Zweifeldsporthalle gegenüber



Garant für gute Stimmung“, sagte Rathauschef Arndt Rauchalles, der auch die engagierte Jugendarbeit des Ensembles hervorhob. Als Geburtstagspräsent überreichte er dem Vereinsvorsitzenden Sven Gleisner eine nagelneue Vereinsfahne, die an die lange währende Tradition des momentan rund 25 Mitglieder zählenden Ensembles erinnern soll. Mit Böllerschüssen und einem Fahneneinmarsch wurde dann am Sonntagnachmittag die Festveranstaltung „250 Jahre Privilegierte Schützengesellschaft Falkenstein 1763“ eröffnet. Während Bürgermeister Arndt Rauchalles an die wechselvolle Vereinsgeschichte erinnerte, brach der CDU-Bundestagsabgeordnete Robert Hochbaum unter Beifall eine Lanze für das Sportschützenwesen: Die Schützenvereine in Deutschland böten Alt und Jung gleichermaßen eine sportliche Betätigung und seien zu Unrecht in „das Schussfeld der öffentlichen Kritik geraten“. Vereinschef Friedrich Leucht verwies auf beachtliche sportliche Erfolge,

dem Festzelt lud indes ein Kreativmarkt zum Bummeln, Schauen und Fachsimpeln ein. Mit von der Partie waren unter anderem die Schnitzgruppe Falkenstein sowie die Falkensteiner Handarbeitsgruppe. Auch die Pilzausstellung, die von den Pilzberatern Ilse Scholz, Christine Morgner und Wolfgang Stark betreut wurde, stieß bei den Besuchern auf große Resonanz. Umrahmt wurde die Kirmes von Schaustellern, einem Trödelmarkt sowie weiteren Händlerständen. Die Bewirtschaftung des Festzeltes inklusive gastronomischer Versorgung wurde von der Spielvereinigung Falkenstein und mehreren Helfern abgesichert. Auch die Partnerstädte ließen sich den Falkensteiner Kirmestrubel nicht entgehen: Zu Gast waren Delegationen aus Harnes in Frankreich sowie aus der Stadt Stein bei Nürnberg. (jhub) Auszeichnungen beim Jubiläum 250 Jahre Schützenverein Falkenstein: Friedrich Pierer, Steffen Kadenbach, Roland Rößler, Holger Schankin und Uwe Karkowski

GRIMM DRUCK und Medien GmbH
037467-289823

FALKENSTEINER AMTSBLATT

31. Oktober 2013
22. Jahrgang
Nr. 10



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 44. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 26.09.2013

Anwesende Stadträte: 15

Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr. Bezeichnung

| | |
|-------------|---|
| 13/44/631 | Protokollbestätigung vom 22.08.2013 (einstimmig) |
| 13/44/632 | Umsetzung der Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.06.2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm – Lärmaktionsplan Stufe 2 (einstimmig) |
| 13/44/633 | Beschluss zum geplanten Abbruch der ehemaligen Gaststätte „Göltzschtalmühle“ an der Talsperre (einstimmig) |
| 13/44/634 | Beschluss zum geplanten Abbruch des ehemaligen Ferienheimes der Kammgarnspinnerei an der Talsperre (einstimmig) |
| 13/44/635 | Grundsatzbeschluss Umfeldgestaltung Schlossplatz - Umsetzung der Baumaßnahme im Jahr 2013 (einstimmig) |
| 13/44/636 | Vergabe von Bauleistungen- Umfeldgestaltung Schlossplatz- 1. Bauabschnitt Schlossfelsen/Markt (einstimmig) |
| 13/44/637 | Vergabe von Elektroleistungen - Umfeldgestaltung Schlossplatz- 1. Bauabschnitt Schlossfelsen/Markt (einstimmig) |
| 13/44/638 | Beschluss zur Erneuerung des Trinkwasserhausanschlusses der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ (einstimmig) |
| 13/44/639 | Stellungnahme der Stadt Falkenstein/Vogtl. zur Ergänzungssatzung „Sternwarte/ Kindertagesstätte Rützengrüner Straße“ in Rodewisch (einstimmig) |
| 13/44/640 | Stellungnahme der Stadt Falkenstein/Vogtl. zum Bebauungsplan der Innenentwicklung „Bebauung an der Gartenstraße“ Stadt Treuen (einstimmig) |
| 13/44/641 | Winterdienstplan – Saison 2013/2014 (einstimmig) |
| 13/44/642 | 9. Vogtlandspiele Sommersportarten 2014 vom 19. - 22. Juni 2014 (einstimmig) |
| Information | Bestätigung des Wiederaufbauplanes bezüglich der Hochwasserschäden durch die Sächsische Staatskanzlei Dresden (einstimmig) |
| Information | Programm Besuch französischer Gäste anlässlich der Falkensteiner Kirmes 2013 |
| Information | Veranstaltungen Oktober 2013 |

Haushaltssatzung der Stadt Falkenstein für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Falkenstein in der Sitzung am 22.08.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im Ergebnishaushalt mit dem

| | |
|--|-------------|
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 9.607.000 € |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 9.409.050 € |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | 197.950 € |

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf

| |
|-----|
| 0 € |
|-----|

- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf

| |
|-----------|
| 197.950 € |
|-----------|

| | |
|--|-----------|
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 0 € |
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 € |
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | 0 € |
| - Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf | 197.950 € |
| - Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf | 0 € |
| - Gesamtergebnis auf | 197.950 € |

im Finanzhaushalt mit dem

| | |
|--|-------------|
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 9.635.500 € |
|--|-------------|

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

| |
|-------------|
| 9.409.950 € |
|-------------|

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

| |
|-----------|
| 226.450 € |
|-----------|

| | |
|---|------------|
| - Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 726.250 € |
| - Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 839.600 € |
| - Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -113.350 € |

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -Fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

| |
|-----------|
| 113.100 € |
|-----------|

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

| |
|-------------|
| 1.499.350 € |
|-------------|

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

| |
|-------------|
| 2.041.750 € |
|-------------|

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

| |
|------------|
| -542.400 € |
|------------|

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -Fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf

| |
|-------------------------|
| -429.300 € festgesetzt. |
|-------------------------|

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.875.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 410 v.H.
Gewerbsteuer auf 390 v.H.

§ 6

Für den entstehenden Finanzbedarf für die Verwaltungsgemeinschaft wird von den beteiligten Gemeinden eine Umlage in Höhe von 238.000 € erhoben.

Der Anteil der Gemeinde Grünbach beträgt 130.000 €
Der Anteil der Gemeinde Neustadt beträgt 108.000 €

§ 7

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Investitionen wird gemäß § 74 Abs. 2 SächsGemO festgesetzt auf 10.000 €

§ 8

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wird gemäß § 12 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik festgesetzt auf 10.000 €

§ 9

1. Die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen im Ergebnishaushalt ist in der Budgetübersicht dargestellt. Die Aufwendungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Ausgenommen:
- nicht zahlungswirksame Aufwendungen
- Verfügungsmittel
- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Instandhaltung

Für Personalaufwendungen und Aufwendungen für Instandhaltung wird Teilhaushalts übergreifend gem. § 20 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik jeweils sachbezogen die gegenseitige Deckungsfähigkeit erklärt.

Mehrerträge der Budgets können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.


2. Die unter 1. genannten Budgetregelungen gelten auch für Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt. Investitionsauszahlungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Ausgenommen:
- Investitionsmaßnahmen über der Wertgrenze von 10.000 €

Zweckgebundene Mehreinzahlungen können für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Falkenstein, 09.10.2013


A. Rauchalles
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen. Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis


Die Stadt Falkenstein macht hiermit bekannt, dass die Haushaltssatzung 2013 einschließlich des Haushaltsplanes nach Beschlussfassung des Stadtrates vom 22.08.2013 und der rechtsaufsichtlichen Bestätigung durch das Landratsamt Vogtlandkreis mit Bescheid vom 25.09.2013 in der Zeit **vom 04. November bis 12. November 2013**

zu jedermann Einsicht ausliegt.

Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

| | |
|------------|--|
| Montag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |

Falkenstein, 31.10.2013


A. Rauchalles
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Neustadt für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Neustadt in der Sitzung am 11.09.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im Ergebnishaushalt mit dem

| | |
|--|-------------|
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 1.005.450 € |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 1.004.000 € |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | 1.450 € |

| | |
|---|-----|
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf | 0 € |
|---|-----|

| | |
|--|---------|
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf | 1.450 € |
|--|---------|

| | |
|--|---------|
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 2.500 € |
|--|---------|

| | |
|---|-----|
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 € |
|---|-----|

| | |
|--|---------|
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | 2.500 € |
|--|---------|

| | |
|---|---------|
| - Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf | 1.450 € |
| - Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf | 2.500 € |
| - Gesamtergebnis auf | 3.950 € |

| | |
|--|---------|
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf | 1.450 € |
|--|---------|

| | |
|--|---------|
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf | 1.450 € |
|--|---------|

| | |
|--|---------|
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 2.500 € |
|--|---------|

| | |
|---|-----|
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 € |
|---|-----|

| | |
|--|---------|
| - Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf | 2.500 € |
|--|---------|

| | |
|---|---------|
| - Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf | 1.450 € |
| - Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf | 2.500 € |
| - Gesamtergebnis auf | 3.950 € |

| | |
|--|-------------|
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf | 1.005.450 € |
| - Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf | 1.004.000 € |
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf | 1.450 € |

| | |
|---|-----|
| - Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf | 0 € |
|---|-----|

| | |
|--|---------|
| - Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf | 1.450 € |
|--|---------|

| | |
|--|---------|
| - Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf | 2.500 € |
|--|---------|

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 33.800 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -33.800 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -Fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -13.300 € festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 200.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 275 v.H.
 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v.H.
 Gewerbesteuer auf 370 v.H.

§ 6

Für den entstehenden Finanzbedarf für die Verwaltungsgemeinschaft an die erfüllende Gemeinde eine Umlage in Höhe von 108.000 € gezahlt.

§ 7

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Investitionen wird gemäß § 74 Abs. 2 SächsGemO festgesetzt auf 5.000 €

§ 8

Die Wertgrenze für die im Haushalt einzeln darzustellenden Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wird gemäß § 12 Abs. 5 Sächs-KomHVO-Doppik festgesetzt auf 5.000 €

§ 9

1. Die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen im Ergebnishaushalt ist in der Budgetübersicht dargestellt. Die Aufwendungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

Ausgenommen:

- nicht zahlungswirksame Aufwendungen
- Verfügungsmittel
- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Instandhaltung

Für Personalaufwendungen und Aufwendungen für Instandhaltung wird Teilhaushalts übergreifend gem. § 20 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik jeweils sachbezogen die gegenseitige Deckungsfähigkeit erklärt. Mehrerträge der Budgets können für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

2. Die unter 1. genannten Budgetregelungen gelten auch für Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt. Investitionsauszahlungen eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

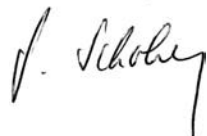
Ausgenommen:

- Investitionsmaßnahmen über der Wertgrenze von 5.000 €
- Zweckgebundene Mehreinzahlungen können für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Neustadt, 17.10.2013

Schöley
 Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung

oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

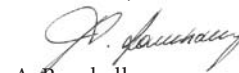
Auslegungshinweis

Die Stadt Falkenstein macht hiermit bekannt, dass die Haushaltssatzung 2013 einschließlich des Haushaltsplanes nach Beschlussfassung des Gemeinderates vom 11.09.2013 und der rechtsaufsichtlichen Bestätigung durch das Landratsamt Vogtlandkreis mit Bescheid vom 10.10.2013 in der Zeit **vom 04. November bis 12. November 2013** zu jedermann Einsicht ausliegt.

Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy- Rudert- Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

- Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Falkenstein, 31.10.2013



A. Rauchalles
 Bürgermeister



Ende des amtlichen Teils



Nachruf

Tief betroffen haben wir die Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres langjährigen Weggefährten und ehemaligen Beigeordneten der Stadt Falkenstein, Herrn

Jens Opitz

erhalten.

Mit ihm verlieren wir einen wertvollen und geschätzten Menschen. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie. Wir werden ihm stets ehrend gedenken.

A. Rauchalles
 Bürgermeister

Der Stadtrat
 der Stadt Falkenstein

Information zum Winterdienst 2013/14

Entsprechend § 51 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993 liegt die Verantwortung über die Organisierung und Durchführung des Winterdienstes in den Gemeinden. Durch die Vergabe von Verträgen zur Beräumung der kommunalen Straßen werden alle Erfordernisse und Verpflichtungen hinsichtlich der Durchführung des Winterdienstes 2013/14 im Gebiet der Stadt Falkenstein und den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau geregelt. Alle Fußwege im Stadtgebiet, sind durch die Anlieger gemäß der Reinigungssatzung vom 07.11.1996 zu räumen und zu streuen. Wir weisen unsere Bürger darauf hin, dass bei der Gehwegberäumung der Schnee nicht auf die Straße geschippt werden soll, sondern am Gehwegrand/Bordstein abgelegt wird, selbst unter der Maßgabe, dass der Gehweg dann nicht in seiner gesamten Breite für die Fußgänger nutzbar ist. Um sicherzustellen, dass der Einsatz von Winterdiensttechnik ungehindert erfolgen kann, ist es möglich, kurzfristig Verkehrseinschränkungen anzuordnen. Bei extremen Wettersituationen bzw. der Notwendigkeit des Wegladens und Abtransportes des Schnees

wird „eingeschränktes Halteverbot“ Straßenzugweise jeweils gesondert angeordnet. Diesen Anordnungen ist zwingend Folge zu leisten. Neben dem Stadtbauhof welcher im innerstädtischen Bereich den Winterdienst durchführt, wurden vertragliche Vereinbarungen mit folgenden Firmen abgeschlossen, die den Winterdienst erfüllen. Durch die Firma FRW Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/6148) soll der Bereich Gewerberg, die Brandsiedlung und Teile der „Oberen Stadt“ (Jahnstraße, Th.-Körner-Straße, Gartenstraße bis Mosenstraße, beräumt werden. Die Firma Bauservice M. Schäfer (Tel. erreichbar: 03745/759982 od. 0174/8925365) werden alle Straßenzüge der „Unteren Stadt“, Allee und „Hohle“ beräumt. Durch die TREBA Agrar-GmbH Reumtengrün (Tel. erreichbar: 03744/213234) ist vorwiegend ein Einsatz der Räumtechnik im Ortsteil Dorfstadt sowie im unteren Grund, an der Hanneloh sowie am Anger und am Pfarrlehn, Industriegebiet Siebenhitz geplant. Die Firma Wolf Reinigungsservice (Tel. erreichbar: 03745/72514) ist für die Durchführung des Winterdienstes auf den kommunalen Fußwegen der Stadt vorgesehen. In den Ortsteilen Trieb und Schönau räumt

die Firma Grundstücks-Service Eckhard Seifert, Tel. erreichbar: 037463/88437. Im Ortsteil Oberlauterbach ist die Firma Glas- und Gebäudereinigung Bernd Steiner Tel. erreichbar: 03744 212830, 03745 223049 eingesetzt. Die Kreis-, Staats- und Bundesstraße wie, Auerbacher Str., Hammerbrücker Str., Dorfstädter Str., Lauterbacher Str., Reumtengrüner Str., Dr.-R.-Koch-Str., Plauensche Str. Fr.-Engels-Str., Oelsnitzer Str., Grünbacher Str., R.-Breitscheid-Str., Hauptstr., Elfelder Str. Bahnhofstr. werden durch das Landratsamt Vogtlandkreis, Straßenmeisterei Falkenstein (Tel. erreichbar 03745/6050) beräumt und bestreut. In den Ortsteilen Oberlauterbach, Trieb und Schönau betrifft dies die Ortsverbindungsstraßen wie z.B. Hauptstr. OL, Neustädter Str. OL, Reumtengrüner Str. OL, Schönauer Str. OL, Treuener Str. OL, Falkensteiner Str. TR, Schönauer Str. TR, Oberlauterbacher Str. SCH, Treuener Str. SCH, Schönauer Str. SCH. Alle übrigen kommunalen Straßen und Wege im Stadtgebiet werden durch den Stadtbauhof Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/6978) betreut. Im Falle des Auftretens von extremen Winterwettern wird zusätzlich schwere

Technik in Reserve gehalten, hierzu wurden mit den Firmen entsprechende Absprachen durchgeführt. Der Abruf erfolgt durch den Einsatzleiter. Als Schwerpunktberäumung gelten das Feuerwehrdepot (Rathenaustraße) und die Rettungswache in der Theodor-Körner-Straße sowie die Schulwegsicherung Kontrollen über die Durchführung und Einhaltung der Festlegungen zum Winterdienst werden durch die gemeindlichen Vollzugsbediensteten vorzunehmen, wobei Verstöße entsprechend gehandelt werden. Die Verantwortung im Winterdienst umfasst die Bewältigung der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht der Stadt Falkenstein. Danach sind werktags von 06.00 bis 22.00 Uhr und samstags, sonn- und feiertags von 08.00 bis 20.00 Uhr alle verkehrswichtigen Straßen und besonderen Gefahrenstellen von Schnee und Eis freizuhalten. Zur Umsetzung dieser Verantwortung werden Firmen gebunden. Informationen und Hinweise können während den Dienstzeiten auch an die Stadtverwaltung Falkenstein (Tel. erreichbar: 03745/7410) gegeben werden.

**Ordnungsamt
Stadt Falkenstein**

NEUSTADT

Endlich geschafft – Unser Projekt

„Schaffung von Rahmenbedingungen für die Belebung der touristischen Komponente als Teil der ganzheitlichen Entwicklung von Neustadt“

Seit geraumer Zeit hatten wir uns vorgenommen, Rahmenbedingungen für sanften Tourismus in Neustadt zu schaffen. Mit unserem bisherigen Plan von Neustadt, der von 1993 stammte, konnten wir wirklich nicht mehr punkten. Über das ILE - Programm bekamen wir dazu auch die finanzielle Unterstützung, so dass die Arbeitsgruppe Umwelt, Wege und Tourismus die Aufgabe gezielt angehen konnte. Zur Arbeitsgruppe gehören Bärbel Krauß, Babett Richter, Marion Müller, Günter Weidenmüller, Peter Haller, Marco Schneider und die Bürgermeisterin Gisela Schöley. Mit Zuwendungsbescheid vom 09.05.2011 starteten wir mit vielen Ideen und fast keiner Ahnung, wie wir diese zur Umsetzung bringen könnten. Aber Stück für Stück und der hervorragenden Zusammenarbeit mit wissenden Partnern

konnten wir Ende August die Maßnahme abschließen und vorstellen. In die Vorbereitungen und Diskussion wurden folgende Partner mit einbezogen: - Arbeitskreis der Gemeinde Neustadt für Tourismus, Umwelt und Wege - Information der Bürgerinnen und Bürger von Neustadt durch das Amtsblatt und Aufforderung zur Ideensammlung - der Vorsitzende des vogtländischen Wanderverbandes Herr Ebert und der Tourismusverband Vogtland - die Nachbargemeinden Falkenstein, Grünbach und Werda - die Handlungsempfehlungen und Arbeitshilfen für qualitätsgerechte Wanderwege in Sachsen - der Verlag Dr. Bartel, der 2012 /2013 seine Wanderkarte /nördliches Gebiet von Neustadt überarbeitet hat und den südlichen Teil 2014 aktualisieren möchte. - Entsprechend Ausschreibung wurde das Werbstudio „schwarzweiß“ aus Treuen beauftragt, die Gestaltung eines Flyer sowie zwei Informationstafeln an den zentralen Orten Pop-

pengrün Parkplatz und Neustadt vor dem Bürgerhaus vorzunehmen. Dieses Werbstudio wurde sowohl als der wirtschaftlichste Bieter als auch aufgrund seiner Referenzen ausgewählt. Es hatte bereits die Radwanderkarte des Radweges Falkenstein - Oelsnitz gestaltet. Kostengünstig konnte aus dieser Karte die Grundkarte von Neustadt entwickelt werden. In Zusammenarbeit mit allen Partnern sind nunmehr für Neustadt folgende touristische Grundlagen entstanden: - Eine Karte von Neustadt und Umgebung teils auch mit den Nachbargemeinden des ILE - Gebietes versehen, in Aquarellzeichnung mit allen Sehenswürdigkeiten sowie der Einarbeitung des überörtlichen und gemeindlichen Rundwegenetzes und Radwandernetzes. - Beschilderung der Wege entsprechend der Auszeichnung auf dem Kartenmaterial- Ein Werbeslogan für Neustadt „Weiter sagen“, der mit Wappen und Farbkombination auf allen Werbeträgern durchgän-

gig zu finden ist. - Anschaffung, Gestaltung und Aufstellung von 2 Informationstafeln die an den zentralen Standorten Poppengrün Parkplatz und Neustadt vor dem Bürgerhaus aufgestellt wurden. Diese sind mit den Neustadtkarten bestückt und bieten zusätzlich für die Gemeinde und Vereine Platz für aktuelle Themen. Von Wichtigkeit war uns auch, die Karten so zu gestalten, dass jederzeit eine Aktualisierung durch Überkleben bzw. leichtes Entfernen von Informationen erfolgen kann. - Anschaffung und Aufstellung von Ruhebänken an den Wanderwegen - Gestaltung eines Neustadt - Werbeblattes mit Einlegeblatt, auf dem die Neustadtkarte und Wandervorschläge zu finden sind. - Erneuerung der Tafeln des bestehenden Lehrpfades um die Talsperre Werda in Absprache mit der Gemeinde Werda und dessen Wegemeister. - Erneuerung von zwei Wandertafeln in Oberwinn und in Neustadt. - Aufbereitung der Unterlagen für die Einordnung

in die Homepage der Gemeinde Neustadt. Wie geht es weiter? In logischer Folge werden wir unseren Internetauftritt neu gestalten und den QR-Codes einführen. Weiterhin ist in Planung, der Werbetafel am Orteingang Poppengrün ein neues Gesicht im Stiel unserer bereits neu aufgestellten Tafeln in Neustadt und Poppengrün zu geben. Mit Hilfe der Flurbereinigung ist geplant noch drei neue Wanderhütten aufzustellen. Eine große Herausforderung wird auf Dauer sein alles aktuell und in Ordnung zu halten. Nur über den Bauhof werden wir das nicht schaffen. Deshalb werden Paten gesucht. Es würde mich freuen, wenn sich aus der

Bürgerschaft viele finden würden, die sich zum Beispiel um eine Bank kümmern. Eben beim Vorbeilaufen mal nachsehen ob etwas erneuert werden muss oder den Standort einfach mal ausmähen. Wenn Sie sich dazu entschließen, bitten wir um telefonische Information in der Gemeinde Neustadt 03745 / 71400. An sich hoffen wir, dass alles gut genutzt und auch gut gehalten wird und der Wanderer oder auch Gast sich in Neustadt wohlfühlt und die Schönheiten unserer Natur genießen kann. Einen herzlichen Dank an alle, die sich hier eingebracht haben.

Ihre G. Schöley
Bürgermeisterin



KGV Gartenfreunde e.V. Neustadt

Die Gartensaison neigt sich dem Ende zu und in den Gärten werden die Vorbereitungen auf den Winter getroffen. Am 12.10.2013 haben die Vereinsmitglieder einen Arbeitseinsatz durchgeführt. Es stand der Rückbau eines Gartens auf dem Plan, denn diese Fläche geht wieder an die Gemeinde zurück. Leider wird die Problematik des Leerstandes an Gärten im Verein immer größer. Nachpächter für einen Kleingarten im ländlichen Raum zu finden, wird immer schwieriger. Wir sind aber optimistisch- unsere Gartenanlage hat eine super Lage und in der Gemeinde Neustadt kann man sich wohlfühlen. Bei unserem Einsatz war auch Technik gefragt, um die Zaunsäulen zu entfernen. Das gestaltete sich schwierig, denn allein mit Muskelkraft war das nicht

zu bewältigen. Aber- wir hatten Helfer bekommen. Marcell Seckel und Mathias Rittrich haben ihren Samstagvormittag geopfert und uns kostenlos mit Ihrer Technik unterstützt. Dafür möchten sich die Vereinsmitglieder ganz herzlich bedanken. Hier wurde bewiesen, in der Gemeinschaft sind wir stark. Der Dank gilt auch allen beteiligten Gartenfreunden für Ihren Einsatz, denn es konnte mehr geschafft werden, als es am Anfang geplant war. Unseren Vereinsmitgliedern Hans und Heidi Fischer sowie Klaus Seidel sei hier ein besonderes Dankeschön ausgesprochen, da sie diejenigen sind, die ständig das Teichgelände und die freien Flächen pflegen.

Monika Kapper
Vereinsvorsitzende

Neues aus dem KIGA- „Sonnenpferdchen“

Hurra, wir sind dabei! Erfolgreich haben wir uns bei dem Projekt „Jede KITA ein Künstler“ beworben. Am 30. September war es dann so weit: Herr Zängerlein, ein Künstler aus Ellefeld, kam zu uns in den Kindergarten. Wir haben Reliefbilder aus Wellpappe gestaltet und beklebt.

Am nächsten Tag konnten wir unser Relief mit bunten Farben anmalen, uns dabei richtig entfalten und unsere Kreativität ausleben. Unsere Kunstwerke werden sogar im Bürgerhaus in Neustadt ausgestellt; da könnt ihr sie euch gerne einmal anschauen. Dabei wurden alle

Arbeitsschritte gefilmt, denn ein echter Kameramann war bei uns. Sogar wir Kinder der Ponygruppe durften mit der Kamera selbst fil-

Zucchinischeiben und vieles mehr. Ein Dankeschön gilt allen fleißigen Erntehelfern und deren Eltern. Zu einem gemeinsamen Frühstück



„Die Bürgermeisterin lädt zum Verweilen ein und bedankt sich bei den Kindern – vielleicht unsere späteren Kommunalpolitiker!“

men! Das nächste Thema „Mut zur Farbe“ konnten wir in der darauf folgenden Woche umsetzen. Da durften alle Kinder ein großes Bild

trafen wir uns im Kindergarten und ließen uns die leckeren Sachen schmecken. Die Laienspieler der Ponygruppe führten uns die



„Das Gesamtkunstwerk wird im Treppenhaus des Bürgerhauses angebracht“

mit Ölkreide malen, übermalen und Strukturen verändern. Dabei entstand ein wahres Feuerwerk der Farben! Es war eine tolle Erfahrung, mit einem Künstler zusammenzuarbeiten, und hat uns riesigen Spaß gemacht! Herr Zängerlein hat uns auch zu einem Besuch in sein Atelier eingeladen. Darauf freuen wir uns schon sehr. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit! Ein weiterer Höhepunkt war unser Herbstfest. Die Kinder brachten reich gefüllte Erntekörbchen mit- und was es da alles zu entdecken gab! Natürlich blieb auch die Küche nicht kalt und so wurde geschält, geschnitten und gekocht. Dann gab es Kürbissuppe, Gemüsebeilagen, gebackene



„Kleine Künstler ganz aktiv“

Geschichte vom Rübchen vor und bekamen tosenden Applaus. Das war ein gelungener Abschluss. Nun freuen wir uns auf die bunten Blätter, Drachensteigen und Pflanzenspringen. Dies soll es erst einmal gewesen sein, wir hören uns bald wieder!

Die Kinder vom KIGA- „Sonnenpferdchen“ und die Erzieherinnen.



Stille Zeit
Ruhig is wurn daun Feld und Wald.
Kaa Vuchel singt meh sei Melodie.
Dor Wind bleest vom Norden eisig kalt
und de Krohe krächsn vom Schnie.

Trübe sinkt dor Nebel nieder
und lecht sich naufs Gemiet.

De Kält fährt an nei alle Glieder,
wenn mor durch de Haamit gieht.

Ner dinn dor Stub rimsitzn,
blues weil dor Herbst sogt „Ruh“,
naa, lieber e weng hortig flitzn.
Schlechts Wetter gehärt ehm itze dorzu.
Gisela Müller aus Neustadt

Lokalschau des Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Neustadt

Am Samstag, den 09.11.2013 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Sonntag, den 10.11.2013 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr führt der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Neustadt/Vogtland, seine alljährliche Vereinschau im Speicher des Landgutes Neustadt durch. Die Vereinsmitglieder zeigen ihre Zuchterfolge aus dem Jahr 2013, welche von den Zuchtrichtern in den einzelnen Klassen bewertet worden sind. Es werden ca. 200

Tiere der verschiedenen Enten-, Hühner-, Zwerghühner-, Tauben- und Kaninchenrassen gezeigt. Es wird wie in jedem Jahr eine Tombola durchgeführt und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Einen regen Besuch der Ausstellung würden die Mitglieder des Vereines als Wertschätzung für ihre geleistete Zuchtarbeit im vergangenen Zuchtjahr sehen. **Der Vorstand**

Vorinformation Pyramidenfest und Seniorenweihnachtsfeier

Traditionell am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2013, findet auf dem Dorfplatz in Neustadt wieder unser Pyramidenfest statt. Dazu laden wir schon heute Groß und Klein ganz herzlich ein. Nähere Informationen veröffentlichen wir demnächst an unseren Schaukästen und im November – Amtsblatt. Weiterhin können sich unsere Seniorinnen und Senioren Mittwoch, den 11. Dezember 2013 bereits vormerken. An diesem Tag treffen wir uns 14.30 Uhr zur alljährlichen Weihnachtsfeier, wie im vergangenen Jahr in der Gaststätte „Zur Talsperre“ in Poppengrün.

Mit unseren Kindergartenkindern und Dietrich Winter aus Poppengrün werden wir sicherlich wieder einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag verbringen. Da in der Gaststätte die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 71400. Nähere Details zur Veranstaltung finden Sie demnächst an unseren Schaukästen und im nächsten Amtsblatt. Wir freuen uns schon heute auf Ihr Kommen und das gemeinsame gemütliche Zusammensein. **Die Gemeindeverwaltung**

Einladung zur Informationsveranstaltung

Jeder Mensch ist bestrebt sein Selbstbestimmungsrecht zu wahren. In diesem Zusammenhang gewinnt das Thema der Vorsorgeverfügungen eine immer größere Bedeutung. In der Bevölkerung gibt es dazu aber viele offene Fragen und das führt teilweise zur Verunsicherung gegenüber diesem wichtigen Thema. Die Gesellschaft für Vorsorgeverfügungen mbH lädt Sie deshalb zu folgender Informationsveranstaltung ein: Selbstbestimmung durch Vorsorgeverfügungen (Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht)

Termin: Dienstag, 12.11.2013, 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Ort: Bürgersaal Neustadt
Oelsnitzer Straße 40, 08223 Neustadt
Referent: Herr Joachim Hoyer, Vorsorgespezialist der GFVV mbH
Fachreferent Vorsorgeverfügungen
Teilnahmegebühr: Keine (kostenfrei)
Bitte teilen Sie uns Ihre Teilnahme auf Grund begrenzter Platzkapazität kurzfristig per Fax, Mail oder Rückruf mit an Frau **Karin Knoll**
Tel.: 03661 - 434826
Fax: 03661 - 4577763
Mail: knoll-partner@gfvv24.de

Herzliche Einladung zum „Mundartnachmittag“

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, hiermit laden wir euch ganz herzlich zum „Mundart-Nachmittag“ für Mittwoch, den 13.11.2013 ab 14.30 Uhr in die Gaststätte „Zur Talsperre“ in Poppengrün ein. Es werden Gisela Müller aus Neustadt und Martina Dressel aus Grünbach mit ihren vogtländischen Geschichten sicherlich für gute Laune sorgen.

Der Unkostenbeitrag für Kaffee und Gebäck beträgt 10,00 Euro. Wir erbitten Rückmeldung bis zum 10.11.2013 und freuen uns schon heute auf rege Teilnahme. Außer den Senioren sind natürlich auch interessierte Bürger eingeladen, die gemeinsam mit uns einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen möchten. **Lore, Andrea und Gerdi**

Vorbereitung auf den kommenden Winter

Der Winter steht vor der Tür, die weiße Pracht könnte uns bald wieder ereilen. Gemeindlich sind wir dabei, alle Vorbereitungen für diese Jahreszeit zu treffen. Wir informieren, dass auch in diesem Jahr wieder die Firma FRW Falkenstein mit der Schneeberäumung der Ortsstraßen beauftragt wurde. Bei Problemen bezüglich Winterdienst ist die genannte Firma unter folgenden Telefonnummern: 03745 / 6148

oder 0171 6147128 zu erreichen. Wie in den vergangenen Jahren bereits praktiziert, wird die Siedichfürer Straße ab Wendestelle vor dem Wald in Richtung Grünbach bis Siedichfür gesperrt. Es erfolgt dann keine Beräumung der Straße. Für die Anwohner wird die Freihaltung der Siedichfürer Straße in Richtung Schönecker Straße abgesichert.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Sachsen Kriegsgräberfürsorge im 21. Jahrhundert – eine aktuelle Aufgabe Spendenauftrag des Landesverband Sachsen

Vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, erhielt die Gemeinde ein Schreiben mit der Bitte eine Spendensammlung zu organisieren. In der Gemeinde Neustadt liegt umfangreiches Material bereit, was der Volksbund in den letzten Jahren durch zahlreiche Spenden erreicht hat und welche weiteren Aufgaben

verfolgt werden. Wer dieses Vorhaben mit einem Beitrag unterstützen möchte, kann eine Spende vom 4. November bis zum 24. November 2013 in der Gemeinde Neustadt einzahlen. Für Spenden ab 5,00 Euro stellt die Landesgeschäftsstelle auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

Geburtstage im November

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Es gibt Wichtigeres im Leben als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.

Mahatma Gandhi

Neustadt

| | | |
|--------|--------------------|--------------------------------|
| 03.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Sporn, Renate |
| 06.11. | zum 77. Geburtstag | Herr Feller, Roland |
| 16.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Biedermann, Ursula |
| 23.11. | zum 76. Geburtstag | Frau Lämmer, Adelheid Marianne |
| 26.11. | zum 80. Geburtstag | Frau Lerbs, Sigrid |
| 27.11. | zum 76. Geburtstag | Herr Ebersbach, Günter |

Siebenhitz

| | | |
|--------|--------------------|-----------------|
| 24.11. | zum 76. Geburtstag | Herr Pöge, Rolf |
|--------|--------------------|-----------------|

Poppengrün

| | | |
|--------|--------------------|-----------------------|
| 12.11. | zum 77. Geburtstag | Frau Roßner, Brigitte |
| 17.11. | zum 88. Geburtstag | Herr Watzke, Gustav |
| 22.11. | zum 77. Geburtstag | Frau Röder, Käte |

OBERLAUTERBACH

Geburtstage im November

Oberlauterbach

| | | |
|--------|--------------------|--------------------------|
| 02.11. | zum 85. Geburtstag | Frau Ficker, Ilse |
| 02.11. | zum 81. Geburtstag | Herr Rammler, Gottfried |
| 05.11. | zum 83. Geburtstag | Frau Zimmer, Lissi |
| 20.11. | zum 78. Geburtstag | Herr Breuer, Peter |
| 23.11. | zum 76. Geburtstag | Herr Umlauf, Alfred |
| 30.11. | zum 83. Geburtstag | Herr Leidigkeit, Gerhard |

Unterlauterbach

| | | |
|--------|--------------------|-----------------------|
| 09.11. | zum 90. Geburtstag | Frau Spitzl, Ingeburg |
| 09.11. | zum 70. Geburtstag | Herr Steinbock, Bernd |
| 22.11. | zum 83. Geburtstag | Frau Wuttke, Erika |

Oberlauterbacher Kita „Lauterbacher Strolche“

Hallo liebe Leser!

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...“ Unter diesem Motto starten wir am 8. November unser 1. Laternenfest. Wann wir uns treffen, wird im Kindergarten an der Wandzeitung zu lesen sein. Unser Elternaktiv organisiert dieses Fest

Der Herbst ist schön und bunt, doch Husten und Schnupfen sind selbst bei der Herbstsonne wieder im Anmarsch. Um für unsere Abwehr etwas zu tun, wissen wir wie wichtig Vitamin C für uns Alle ist. So gibt es wöchentlich für die Kinder eine Merkaufgabe, von zu Hause ein



und es werden sicher auch kleine Überraschungen dabei sein. Zum Erntedank wurden wir in den Oberlauterbacher Kirchsaaal eingeladen. Frau Spitzner und Frau Dörrffel haben dieses Erntedankfest für uns Strolche der Bedeutung entsprechend ausgestaltet. Wir danken Ihnen für diesen schönen Vormittag. Unser Waldprojekt bietet uns großen wie auch kleinen Strolchen viele Lernmöglichkeiten. Wir haben in

Stück Obst mit in den Kindergarten zu bringen. 1. Auftakt hierfür war der 16. Oktober, - Welternährungstag - ! Gemeinsam bereiteten wir einen Obstsalat zu. „Was gibt es alles für Obst?“ Auch beim Schneiden mit Kindermessern zeigen die Kinder altersgerechtes Geschick. Im Anschluss gab es gleich eine Verkostung. Unser Entschluss in der nun kommenden kalten und nassen Jahreszeit, dieses wöchent-



Theorie und Praxis erfahren, welche Pilze genießbar sind und andere nur schön in der Natur anzusehen sind. Alle Kinder haben einen Fliegenpilz mit entsprechender Hilfe gebastelt. Unsere Arbeiten konnten wir als Beiwerk auf unseren herbstlich geschmückten Bollerwagen ausstellen.

lich durchzuführen. So ein leckerer Obstsalat ist für uns wie eine Wohlfühlapotheke aus dem Garten. Geplant für die nächste Zeit – ein schönes, kleines Programm für den Oma-Opa-Tag im November. Wie man lesen kann, kommt bei den Lauterbacher Strolchen keine

lange Weile auf. Wir wünschen allen Lesern schöne Herbsttage bei

bester Gesundheit und bis bald, die Lauterbacher Strolche.





Natur- und Umweltzentrum Vogtland

VOGTLANDKREIS

Veranstaltungen November

01. – 03. November Gartenvisionen Lassen Sie sich inspirieren und verwirklichen Sie in unserem Workshop Ihre persönlichen Garten(t)räume!

Der Workshop richtet sich an alle Gartenbesitzer und –liebhaber, die ge-meinsam mit den beiden Landschaftsarchitekten Erika Koopmann und Anto-nio Antrilli an einem Wochenende im idyllischen Oberlauterbach im sächsi-schen Vogtland ihren ganz persönlichen Garten gestalten wollen.

In diesem Gartengestaltungskurs erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen einen Gestaltungsentwurf, in dem Ihre Ideen, Bedürfnisse und Wünsche eingear-beitet werden und Sie auf Jahre eine fachliche „Anleitung“ für Ihren Wunsch-garten besitzen.

Details siehe Internet oder rufen Sie uns an.

27. November

19:00 Uhr Rückkehr von Isegrim, Pinselohr & Co
Was hat sich seit dem letzten Jahr verändert? Ein kurzweiliger Vortrag zu Wolf, Luchs und Wildkatze in unserer vogtländischen Kulturlandschaft. Refe-reent: Karin Hohl, LRA Vogtlandkreis. Eintritt frei!

30. November, 01. Dezember, 11:00 - 18:00 Uhr

Kreative Hofweihnacht
im Rittergut mit Kunsthandwerk, Kreativangeboten, kulinarischen Spezialitä-ten und Liedern der Weihnachtszeit sowie Märchener-zähler für Groß und Klein.

Eintritt frei!

Vorschau Dezember

14. Dezember 09:00 Uhr Auf Spurensuche in Wald und Feld
Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesen-heit und ihre Jagdweisen schließen kann. Dieter Sehling nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Voranmeldung bis 12.12.13, Unkostenbeitrag 4,- €

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

TRIEB / SCHÖNAU

**Heimatverein
Trieb - Schönau e.V.
Falkenstein / OT Trieb
08239 Trieb / Schulstraße 1
Tel. 037463 / 88391**



Der Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein: Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten Sie kurzfristig noch einmal an unser musikalisches Highlight am Sonntag, dem 27. Oktober 2013, 14:30 Uhr in unserer Hutzenstube Trieb („Alte Schule“) erinnern. Unter dem Motto „Von Wien nach Berlin“ präsentiert die „Chursächsische Cafemusik“ aus Bad Elster ein buntes Stelldichein großer Melodien der beiden Großstadtmotoren Wien und Berlin. Das Ensemble gastiert unter der Leitung des Konzertmeisters Stefan Büchner. Neben vielen bekannten Melodien erklingt ein großes Potpourri aus der Operette „Clivia und Siegfried Mai lädt zu einer vergnügten Kremserfahrt ein. Liebe Leserinnen und Leser, wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Eisenbahn- und Spielzeugschau ein, die Traditionsgemäß am Sonntag, dem 24. November um 13:30 Uhr eröffnet wird. Das diesjährige Motto lautet „Nicht nur Kinderherzen schlagen höher!“ Geöffnet ist bis 17 Uhr. Wir begrüßen dieses Jahr 28 Ausstellerinnen und Aussteller zu den verschiedensten Themen. Natürlich dampfen unsere Eisenbahnen fast aller Spurweiten wieder, die digitale Gartenbahn sogar durch 3 Räume über Brücken und durch Tunnel. Neben bereits Bekanntem überraschen wir Sie mit einer völlig neu gestalteten Teilanlage der Spur H0m. Wir bedanken uns bei den 28 Ausstellerinnen und Ausstellern für ihre Mitwirkung und freuen uns, dass wir auch Ausstellerinnen und Aussteller begrüßen können, die erstmalig bei uns ausstellen. Dazu gehören Herbert Möckel aus Rodevitz mit dem Bahnhof Rodewitz, funkgesteuerten Fahrzeugen aus DDR-Produktion, seinem Riesenrad u.a. mehr. Frau Uda Hartmann aus Auerbach gestaltet mit ihren vielen Puppen Themen wie „Bescherung“,

„Eislauf“ u.a. mehr. Fam. Bernd Holzmüller aus Werda ist bei uns zu Gast mit den „Werdaer Zuckermännchen“. Sie führen das Bemalen der Männle vor und natürlich kann sich auch jeder beim Mitmachen beweisen. Leider ist das nur am 24.11. möglich. Natürlich können Sie die Männle auch kaufen, auch am 1. Adventswochenende. Herr Hans-Peter Arnold aus Oberlauterbach führt seine „Alte“ Märklin-Eisenbahn vor. Die Autorennbahn, dieses Jahr vergrößert ist natürlich auch wieder mit dabei. Ilona König gestaltet mit vielen Kaufmannsläden eine „Ladenstraße“. Frau Annelies Spitzner aus Auerbach sorgt mit ihrer Räuchermann-Ausstellung für das weihnachtliche Flair. Es ist nicht möglich alles aufzuzählen. Schauen Sie einfach selbst vorbei! Die weiteren Öffnungstage sind dann Samstag, 30.11./Sonntag, 01.12./Sonntag, 29.12., jeweils 13:30 – 17 Uhr. Da heißt dann das Motto: „Eisenbahn- und Spielzeugschau im weihnachtlichen Lichterglanz“. Dann erstrahlen wieder Lichterbögen, Pyramiden, Tannenbäume u.v.m. Natürlich darf am 01.12. auch der Weihnachtsmann nicht fehlen. Natürlich ist die Ausstellung nicht das Einzige was Sie erwartet. Die Weihnachtszeit ist voller Höhepunkte. Am Sonnabend, dem 07. Dezember 2013 laden wir Sie zu unserem Winter- und Weihnachtskonzert unter dem Motto „Wenn die ersten Flocken fallen“ ganz herzlich ein. Ausführende sind der Gemischte Chor Triebtal unter Leitung von Andreas Schmidt, die „Trieber Sperken“, Leitung Frau Dr. Brigitte Heckel, Mundartsprecher, Moderation Ines Klinger. Beginn: 14:30 Uhr. Kartenreservierung wie immer: 037463/88391 oder.../88239. **Wir freuen uns auf Sie! Ihr Heimatverein Trieb-Schönau e.V. – der Vorstand**

Kindergarten Trieb im Herbst

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, hier melden sich wieder die Trieber Spatzen. Der Herbst ist da und wir haben in den letzten Wochen viel erlebt. Zum Herbstanfang führten wir eine Wanderung durch. Über Felder, Wiesen und durch den Wald

wanderten wir gemeinsam und sangen dabei schöne Herbstlieder. Wir konnten das farbige Laub bestaunen und die verschiedenen Blätter dem entsprechenden Baum zuordnen. Zur Hagebutte fiel uns natürlich sofort ein Lied ein. Ihr wisst be-

stimmt, welches wir meinen?! Am Waldrand machten wir eine kleine Rast und stärkten uns mit Saft und Gummibärchen. Anlässlich des Erntedankfestes fand in unserem Kindergarten die alljährliche Ausstellung statt. Liebevoll gestaltete Körbchen, Basteleien und leckeres Obst und Gemüse konnte bestaunt werden. Die gesunden Sachen haben wir zu unserer täglichen Obst- und Gemüsepause verzehrt. Aus Knetmasse und Kastanienschalen sind süße, kleine Igel entstanden. Kartoffelmännchen begrüßen uns im Eingangsbereich des Kindergartens und neben gemalten Herbstfiguren, wie Kürbis, Igel und Blätter, sind farbenfrohe Kartoffel-Druck-Bilder zu sehen. Alle diese Sachen haben wir gemeinsam mit unseren Erzieherinnen gebastelt. Einen Geburtstag mal anders erlebten wir am 01. Oktober. Leni und Louis hatten uns in den Trieber Gasthof zu einer Kinovorführung eingeladen. Einen sehr schönen Kinderfilm mit vielen

Tieren konnten wir anschauen. Zum Abschluss gab es noch ein Mittagessen. Lecker! Seit Anfang Oktober führen wir mit einigen Kindern wieder die Safty-Kids-Workshops durch. Dafür kommt regelmäßig eine Mitarbeiterin des Teddybärvereins in unseren Kindergarten. Sich selbst behaupten können, über seine Gefühle zu sprechen und sich selbst etwas zu trauen ist für Kinder besonders wichtig. Mit spielerischen Mitteln wird bei den Kindern das Selbstvertrauen gestärkt. Der letzte Workshop zum Thema wird im Mai 2014 stattfinden. An diesem Tag findet gemeinsam mit allen Kinder ein Abschlussfest statt. In einigen Wochen beginnt schon die Adventszeit. Für uns stehen wieder viele Aktivitäten auf dem Programm, dazu das nächste Mal mehr. Bis dahin wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gute Zeit! **Ihre Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest**



Geburtstage im November

Trieb

| | | |
|--------|--------------------|-------------------------|
| 03.11. | zum 88. Geburtstag | Frau Männel, Margarete |
| 04.11. | zum 75. Geburtstag | Frau Kügler, Margitta |
| 09.11. | zum 70. Geburtstag | Frau Faust, Christine |
| 17.11. | zum 82. Geburtstag | Herr Heydenreich, Heinz |
| 23.11. | zum 89. Geburtstag | Frau Lüdecke, Ingeburg |
| 29.11. | zum 81. Geburtstag | Herr Hölzel, Johannes |

Schönau

| | | |
|--------|--------------------|-----------------------|
| 08.11. | zum 84. Geburtstag | Frau Krone, Hannelore |
| 21.11. | zum 89. Geburtstag | Herr Jungbauer, Josef |
| 29.11. | zum 78. Geburtstag | Herr Raupach, Horst |



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49